

Get WSUS Content .NET

Sucht Updates für Microsoft-Produkte, lädt sie herunter und ermöglicht eine Installation ohne Internetverbindung

© 2007 - 2026 Peter Schirmer
Version 3.0.0.0
32bit und 64bit
Für alle Sprachen geeignet

Benötigt Microsoft .NET Framework 10

Werde Fan auf Facebook:



gwc@outlook.de

Die Anwendung erfolgt auf eigene Gefahr. Der Autor übernimmt keine Haftung jedweder Art.

Microsoft, Windows, Visual Studio und SQL-Server sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation

Referenzen zu älteren Versionen

- Get better control over Windows Updates with Get WSUS Content .NET (nur in Englisch)
<https://www.ghacks.net/2021/12/04/get-better-control-over-windows-updates-with-get-wsus-content-net/>
- Windows-Updates mit kostenlosen Tools im Griff
https://www.security-insider.de/windows-updates-mit-kostenlosen-tools-im-griff-a-787135/?fbclid=IwAR2wTyJvre-T39pAKr5MOp-PEGG9J703HhT-dYi67nsKUI_gz1ru8tjiKz_s
- „Klasse statt Masse: Top-Downloads des Jahres 2018“ Kategorie „Must-Have-Programme“
<https://www.zdnet.de/41525063/klasse-statt-masse-top-downloads-des-jahres-2018/2/>
- „Klasse statt Masse: Top-Downloads des Jahres 2017“ Kategorie „Must-Have-Programme“
<http://www.zdnet.de/41525063/klasse-statt-masse-top-downloads-des-jahres-2017/2/>
- „Klasse statt Masse: Top-Downloads des Jahres 2016“ Kategorie „Must-Have-Programme“
<http://www.zdnet.de/41525063/klasse-statt-masse-top-downloads-des-jahres-2016/2/>
- „Klasse statt Masse: Top-Downloads des Jahres 2015“ Kategorie „Must-Have-Programme“
<http://www.zdnet.de/41525063/klasse-statt-masse-top-downloads-des-jahres-2015/>
- „Windows Update Center - Mit Get WSUS Content .NET ist der PC in 8 Schritten aktuell“
<http://www.pcwelt.de/ratgeber/Get-Wsus-Content-.NET-Windows-Update-Center-9703895.html>
- „Windows Mega-Update!“, PC Welt 7/2015, S. 26-32
<https://www.idgshop.de/PC-WELT-Plus-07-2015.htm?websale8=idg&pi=1-5631&ci=2-5278>
- "Service Packs für Windows - Individuelle Update-Packs erstellen" COM!- Magazin 09/2013, S. 36-44
http://hefte.com-magazin.de/hefte/artikelarchiv/com-artikel/2013-9-titel.html?no_cache=1
- „Geschickt und weniger nervig: Die Installation von Windows-Updates als Pakete“, Datacenter-Insider.de
<http://www.datacenter-insider.de/themenbereiche/security/security-management/articles/419558/>
- „Get WSUS Content.NET – Das flexible Patchmanagement“, Wintotal.de
<http://www.wintotal.de/get-wsus-content-net-das-flexible-patchmanagement/>

- Chip.de: Top-Freeware November 2013
http://www.chip.de/bildergalerie/Die-besten-Gratis-Tools-2013-Galerie_60103763.html?show=31
- WinTotal.de : Download der Woche 35/2013
- WinTotal.de-Redaktionswertung: 5/6 Punkten
<http://www.wintotal.de/softwarearchiv/?id=6831>
- ZDNet.de: 5/5 Punkten und Download-Tipp der Redaktion
<http://downloads.netmediaeurope.de/72298/get-wsus-content-net/>
- Computerbild.de: Top 250 Downloads
- Chip.de: 4/5 Punkten bei der Ersteintragung
http://www.chip.de/downloads/Get-WSUS-Content-.NET_64701297.html

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist neu in Version 3.0.0?.....	6
2. Motivation	7
2.1 Was ist Get WSUS Content .NET?	7
2.2 Was kann Get WSUS Content .NET?.....	7
2.3 Was Get WSUS Content .NET nicht kann	7
2.4 Das Konzept.....	7
2.5 In aller Kürze – der Inhalt	7
3. Einrichtung.....	8
3.1 Deinstallation einer vorherigen Version	9
4. Verwendung von Get WSUS Content .NET	11
4.1 Das Grundproblem	11
4.2 Die Lösung	11
4.3 Der Einstieg	11
4.4 Aufgaben	12
4.4.1.1 Updatesuche	12
4.4.1.1.1 Updates ausschließen	12
4.4.1.1.2 Updates herunterladen	14
4.4.1.1.3 Updates ein- und ausblenden	16
4.4.1.2 Updatearchiv	18
4.4.1.2.1 Zusätzliche Dateien erfassen	19
4.4.1.2.2 Updateverzeichnis aufbereiten	20
4.4.1.3 Updatepaket erstellen	21
4.4.1.3.1 Alle Updates.....	22
4.4.1.3.2 Fehlende Updates	23
4.4.1.3.3 Installationssequenz erstellen Schritt 1 und 2	24
4.4.1.4 Updates integrieren	27
4.4.1.5 Infosystem.....	30

4.4.1.5.1 Updateinformationen	30
4.4.1.5.1 Bericht.....	31
4.4.1.6 Weitere Werkzeuge	32
4.4.1.6.1 Ausgewählte Dateien kopieren	33
4.4.1.6.2 SHA1-Werte für ausgewählte Dateien bestimmen	34
4.4.1.6.3 Updatedienst neu starten.....	35
4.4.2 Sonstiges	36
4.4.2.1.1 Ereignisprotokoll ansehen	36
4.4.2.1.2 Aktualisierungen	37
4.4.2.1.3 Temporäre WSUS-Verbindung.....	38
4.4.2.1.4 Windows Update Einstellungen	39
4.4.3 Informationen	40
4.4.3.1 Updateverzeichnis öffnen	40
4.4.3.2 Programmverzeichnis öffnen	40
4.4.3.3 Backupverzeichnis öffnen	40
4.4.3.4 Updatedatei öffnen	40
4.4.3.5 Informationsdatei öffnen	40
4.4.3.6 Excludedatei öffnen	41
4.4.3.7 Windows Update Agent Rückgabewerte anzeigen	41
4.5 Einstellungen	42
4.5.1 Allgemein.....	42
4.5.2 Windows Update Agent.....	43
4.5.3 Externe Festplatte	44
4.6 Hilfe	46
5. Über	47
6. Installation der Updates ohne Internetverbindung	48
7. Glossar	51

1. Was ist neu in Version 3.0.0?

Mit dem Release von Get WSUS Content .NET kommen folgende Änderungen:

Neu

- Umstellung der Oberfläche auf Windows Presentation Foundation (WPF) mit neuem Bedienkonzept
- Verwendet WPF UI und bietet moderne Steuerelemente und eine Suchfunktion der einzelnen Funktionen
- Umstellung auf .NET10

Änderungen

- Unterstützung von Windows 10 und Windows 11
- Die Unterstützung von Windows XP bis Windows 8.1 entfällt
- WSUS-Funktionen werden aufgrund technischer Einschränkungen nicht mehr unterstützt
- Remote Netzwerkfunktionen entfallen
- Keine Unterscheidung zwischen stationärer Installation und portabler Verwendung. Es wird stets die stationäre Installation eingerichtet.
- Breaking Change: Die Datei Updates.csv wird komplett neu erstellt und manuell erfasste Dateien müssen erneut eingetragen werden. Sie werden beim Update überschrieben bzw. beim alten Datenbestand nicht übernommen.
- Die Datei Updates.csv enthält weitere Informationen (KB-Nummer, Datum und Titel)
- Die Downloadadresse für die Sysinternalssuite ist nun in der Registrierung hinterlegt
- Alle gefundenen Updates werden automatisch heruntergeladen, es gibt keine Auswahlmöglichkeit

2. Motivation

2.1 Was ist Get WSUS Content .NET?

Get WSUS Content .NET untersucht Computer auf Updates für Microsoft Produkte, lädt sie herunter und bietet verschiedene Funktionen für ein individuelles Patchmanagement.

Get WSUS Content .NET nutzt die Technologie des Microsoft Update Agent.

2.2 Was kann Get WSUS Content .NET?

Get WSUS Content .NET scannt den Rechner nach Updates von Microsoft Produkten. Dabei können als Quelle die Microsoft Update Server im Internet genutzt werden oder ganz explizit die WSUS-Server im Netzwerk.

Verschiedenste Aufgaben im Rahmen des Patchmanagements können mit Get WSUS Content .NET erledigt werden, z. B. ausblenden von Updates, Integration in ein Installationsimage, die Erstellung einer bootbaren externen Festplatte oder die gezielte Auswahl und Installation von Updates mit dem Offline-Installer. Es können ebenfalls Updates von Drittanbietern installiert werden.

2.3 Was Get WSUS Content .NET nicht kann

Um Updates mit Get WSUS Content .NET herunterzuladen, muss das betreffende Produkt „erreichbar“ sein. Das bedeutet, dass das Produkt auf dem lokalen Rechner installiert sein muss.

2.4 Das Konzept

Es existiert eine Vielzahl von Programmen, die sich um das Thema Updateinstallation kümmern. Die meisten Programme werden von Hand Monat für Monat vom Autor aktualisiert und bereitgestellt (z. B: Updatepakete). Andere Konzepte berücksichtigen nur die Updates, die in der Datei „wsusscn2.cab“ enthalten sind. Dies sind ausschließlich sicherheitsrelevante Updates und zeigen nicht das vollständige Bild aller Updates für ein Produkt.

Get WSUS Content .NET ist anders. Es nutzt den Windows Update Agent. Dies ist die Methode, mit der Updates über Windows Update gesucht und installiert werden. Der Windows Update Agent berücksichtigt nicht nur einen Teil der Updates, sondern alle, die über Windows Update angeboten werden. Dazu gehören Updates für Visual Studio, SQL-Server und viele weitere.

Der größte Vorteil von Get WSUS Content .NET ist der riesige Funktionsumfang und die gleichzeitig leichte Bedienung: Die Aufgaben sind in einer Baumstruktur klar strukturiert angeordnet.

2.5 In aller Kürze – der Inhalt

Der Aufbau dieses Handbuches entspricht dem Aufbau des Menüs im Programm. Weiterhin ist ein Glossar zu den genannten Begriffen enthalten.

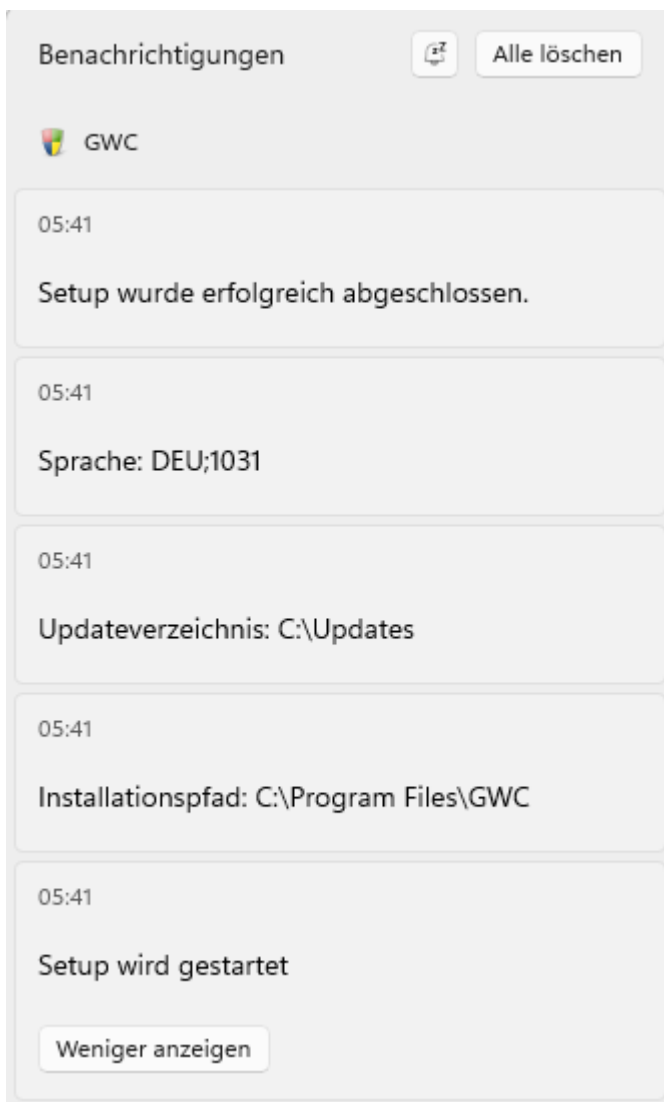
3. Einrichtung

Get WSUS Content .NET lässt sich zum einen neu einrichten oder es wird eine vorhandene Version aktualisiert.

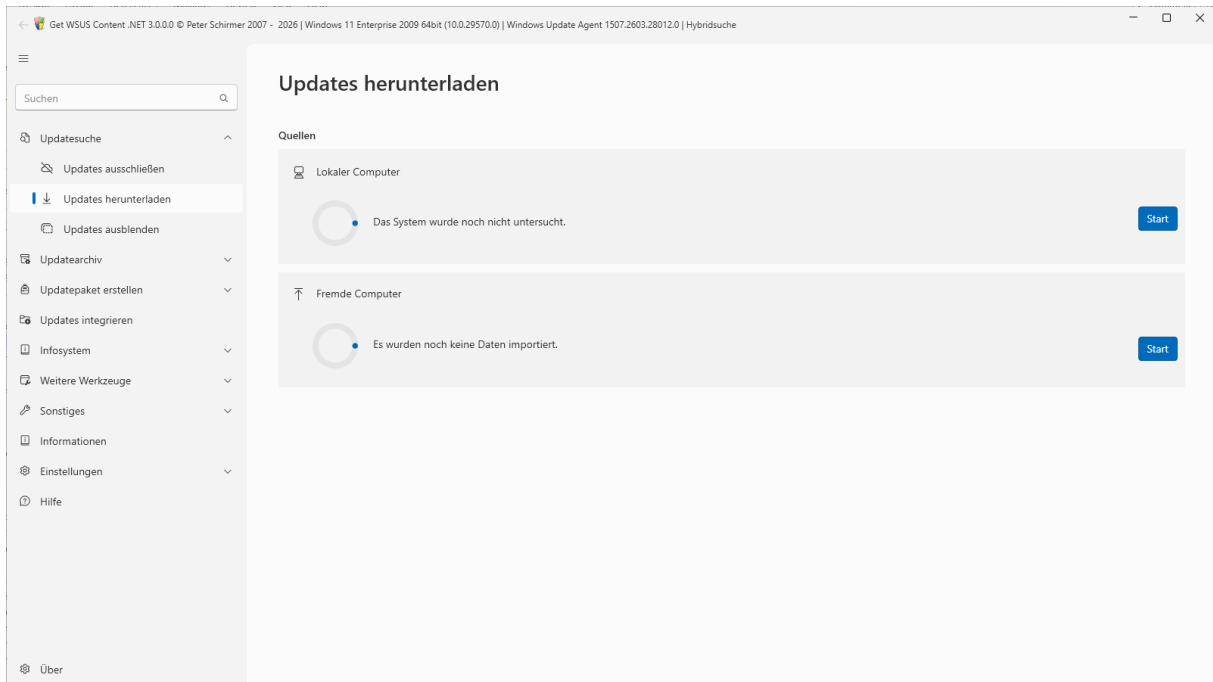
Entpacken Sie das Archiv in einen Ordner und starten Sie für die Neueinrichtung die Datei „Setup.exe“ - für eine Aktualisierung einer vorhandenen Version starten Sie die Datei „Update.exe“.

Es wird automatisch das Verzeichnis C:\Programme\GWC angelegt und der Inhalte dort hineinkopiert. Verknüpfungen im Startmenü und auf dem Desktop werden angelegt. Als Updateverzeichnis wird C:\Updates eingerichtet, was nachträglich geändert werden kann.

Wenn Setup abgeschlossen wurde, wird dies in den Benachrichtigungen angezeigt und Get WSUS Content .NET ist einsatzbereit.



Abschluss von Setup



Get WSUS Content .NET ist einsatzbereit

3.1 Deinstallation einer vorherigen Version

In einigen Fällen, z. B. bei grundlegenden Änderungen von einer Version zur nächsten, ist der Updatevorgang auf diese Weise nicht vorgesehen. Die ältere Version muss zunächst entfernt werden. Rufen Sie aus dem Windows Startmenü den Eintrag „Get WSUS Content .NET entfernen“ auf.



Begrüßungsbildschirm bei der Deinstallation

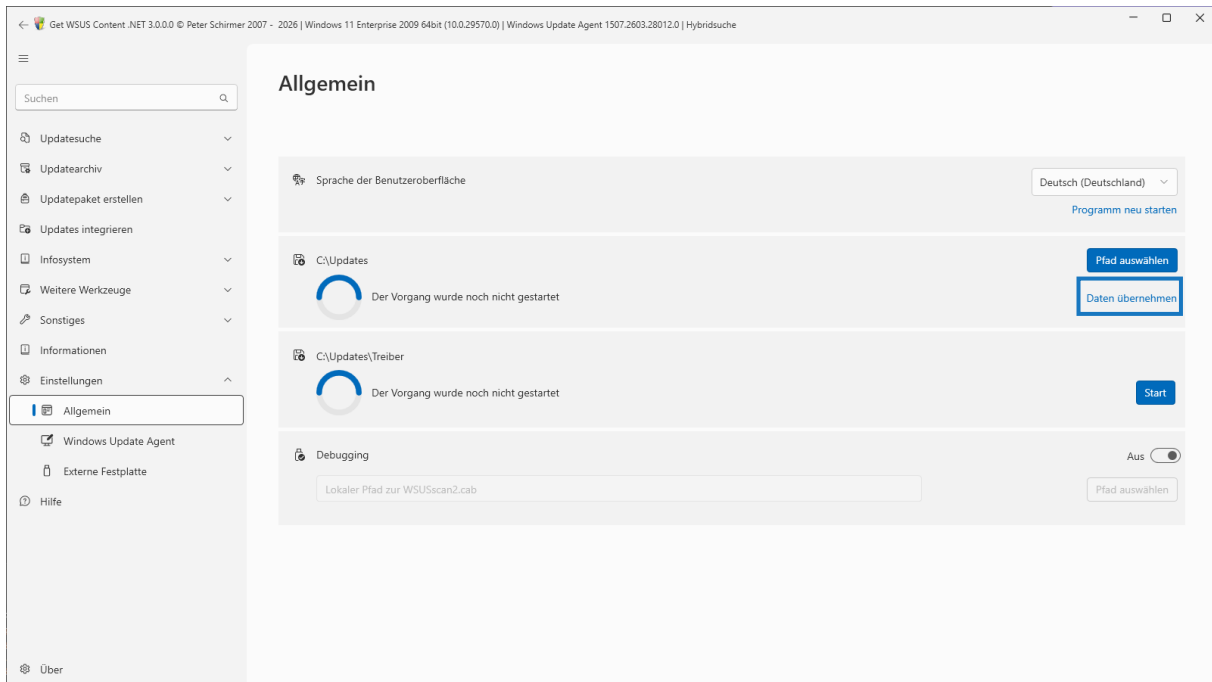
Updates ebenfalls löschen

Die Voreinstellung entfernt lediglich die Komponenten für die Ausführung von Get WSUS Content .NET, lässt aber die Updates im Updateverzeichnis unberührt. Sollen die Updates dennoch gelöscht werden, setzen Sie den Haken.

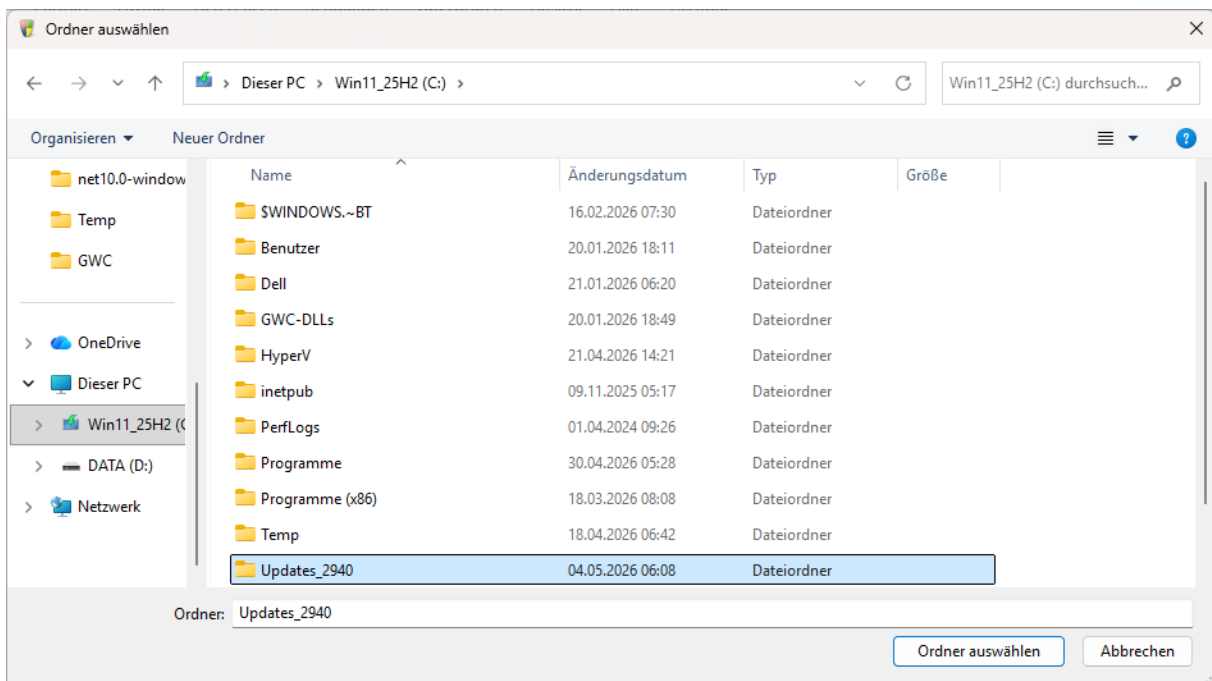
Nach Klick auf „Weiter“ wird Get WSUS Content .NET entfernt und fordert zu einem Neustart auf.

Im Anschluss muss Get WSUS Content .NET mittels Setup neu eingerichtet werden.

Den Datenbestand können Sie aus der alten Version übernehmen. Dabei werden die Dateien „Updates.csv“, „Exclude.txt“ und „Exclude_KB.txt“ jeweils nicht mit übernommen. Ausgeschlossene Dateien müssen neu erfasst werden.



Datenbestand übernehmen



Updateverzeichnis auswählen

Das Upgrade auf die neue Version mit anderen Pfaden ist dann abgeschlossen und im Anschluss kann Get WSUS Content .NET wie gewohnt verwendet werden.

4. Verwendung von Get WSUS Content .NET

4.1 Das Grundproblem

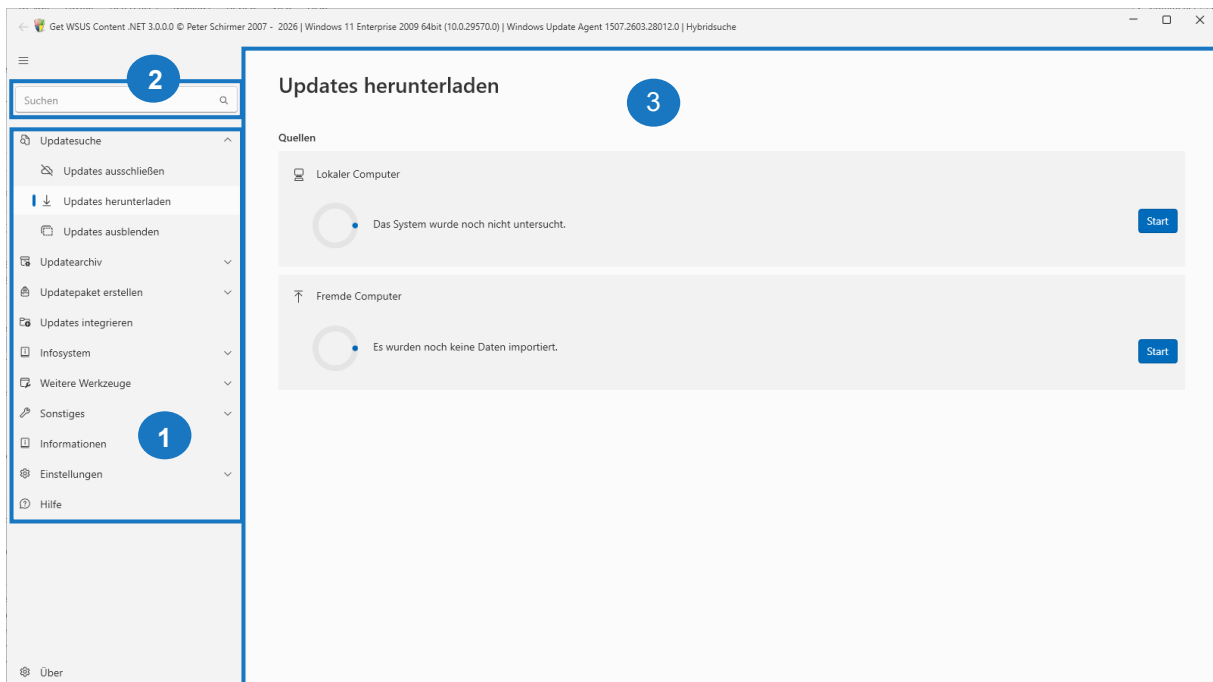
Es gibt eine Vielzahl von Updates, die für die verschiedenen Produkte von Microsoft bisher erschienen sind. Einige davon sind äußerst wichtig, da diese vor Eindringlingen aus dem Internet schützen. Windows Update bietet die Möglichkeit, diese Updates online zu installieren. Muss aber der Rechner neu installiert werden, ist Windows Update keine Hilfe, da die Updates nicht in einer einfachen Form auf dem Rechner gespeichert werden, damit diese später wieder verwendet werden können.

4.2 Die Lösung

Genau hier setzt Get WSUS Content .NET an. Der Rechner wird untersucht und es werden alle Updates ermittelt, die für den Rechner notwendig sind. Diese werden heruntergeladen und wiederverwendbar in einem persönlichen Updatearchiv gespeichert. Aus diesem Updatearchiv kann eine externe Festplatte erstellt werden, welche die Installation der Updates vornimmt. Wahlweise kann die Installation auch von der lokalen Festplatte erfolgen.

4.3 Der Einstieg

Get WSUS Content .NET wird durch einen Doppelklick vom Desktop oder aus dem Startmenü heraus gestartet. Es erscheint der Hauptdialog, der in mehrere Bereiche unterteilt ist.



Der Hauptdialog

1. Aufgaben

Auf der linken Seite befinden sich in einer Baumstruktur die Aufgaben, die mit Get WSUS Content .NET durchgeführt werden können.

2. Suchfeld

Das Eingabefeld ermöglicht eine Suche der einzelnen Aufgaben. Sie können direkt aus dem Feld gestartet werden.

3. Hauptteil

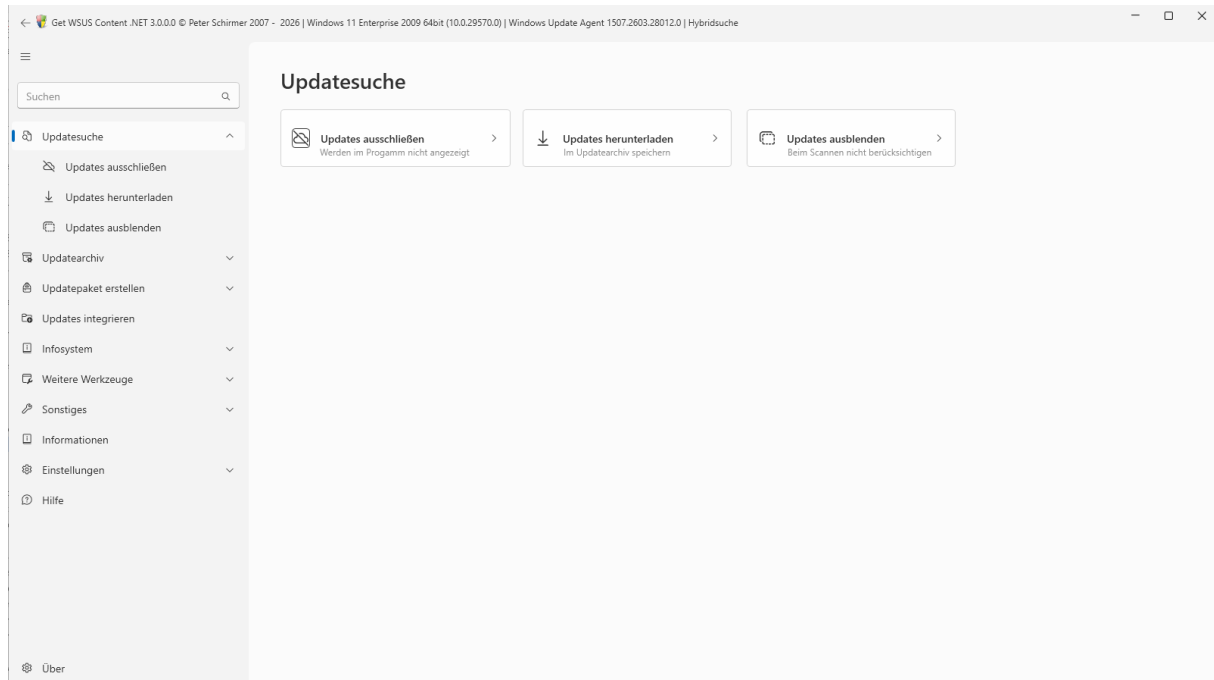
In der Mitte des Programms werden die einzelnen Bildschirme für die jeweiligen Aufgaben angezeigt. Im obigen Bild ist die Suche nach Updates zu sehen. Je nach ausgewählter Aufgabe werden verschiedene Bildschirme angezeigt.

4.4 Aufgaben

Das Programm startet standardmäßig mit der Aufgabe, Updates mit dem Windows Update Agent zu suchen und herunterzuladen. Je Menüpunkt sind die Aufgaben in Form von Karten aufgelistet.

4.4.1.1 Updatesuche

Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:

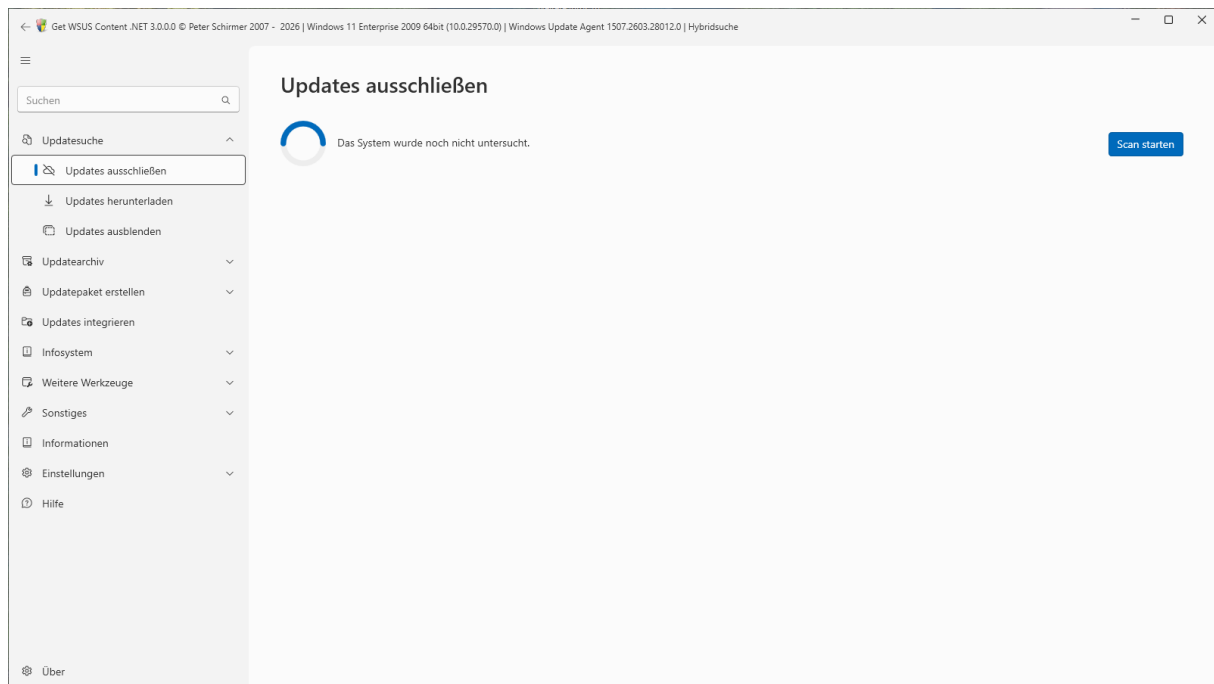


Übersicht Aufgaben

4.4.1.1.1 Updates ausschließen

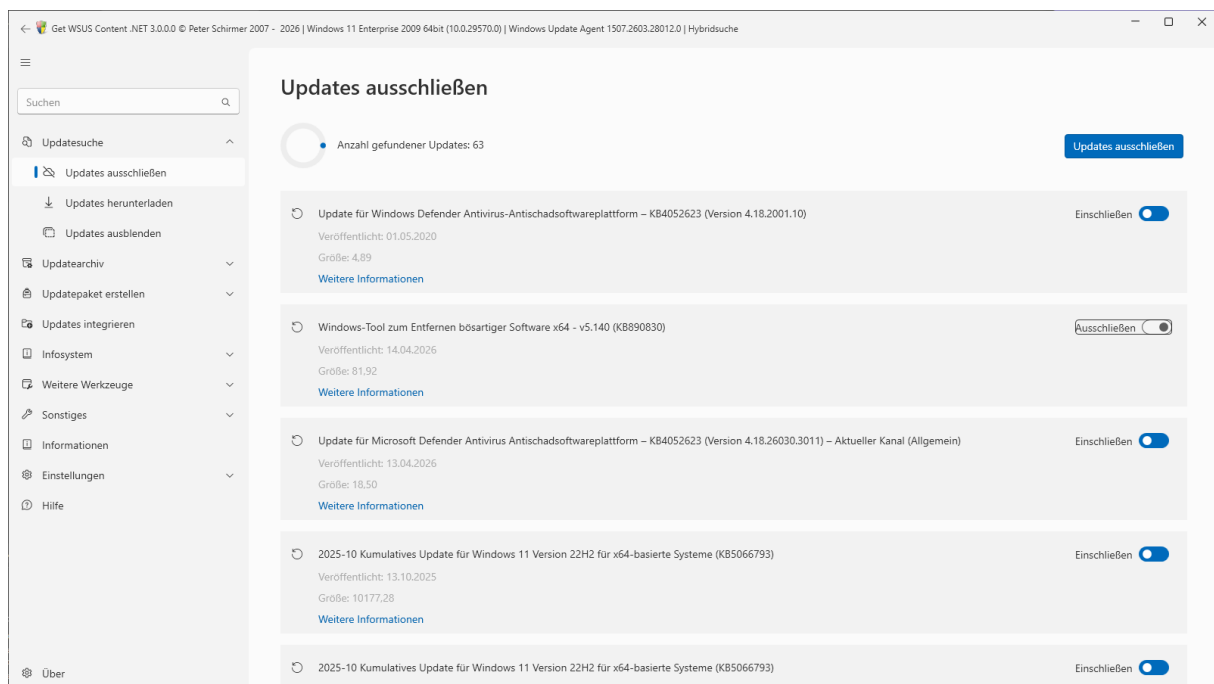
Get WSUS Content .NET scannt mittels Windows Update Agent den Rechner und liefert alle Updates, die für den Computer relevant sind. Dies können aber auch Updates sein, die nicht gewünscht sind, wie z. B. die Telemetrieupdates. Sie sammeln Daten wie z. B. zu Abstürzen des Computers und senden diese Informationen an Microsoft. Mit diesen Daten sollen die Gründe für Abstürze gefunden und behoben werden.

Wer solche Updates nicht wünscht, kann diese ausschließen und die Updates werden in einer entsprechenden Liste gespeichert. Die Einträge in dieser Liste werden in den einzelnen Aufgaben dann nicht weder angezeigt noch berücksichtigt.



Einstiegsbild

Klicken Sie auf „Scan starten“ und der Rechner wird untersucht und die Ergebnisse werden angezeigt.



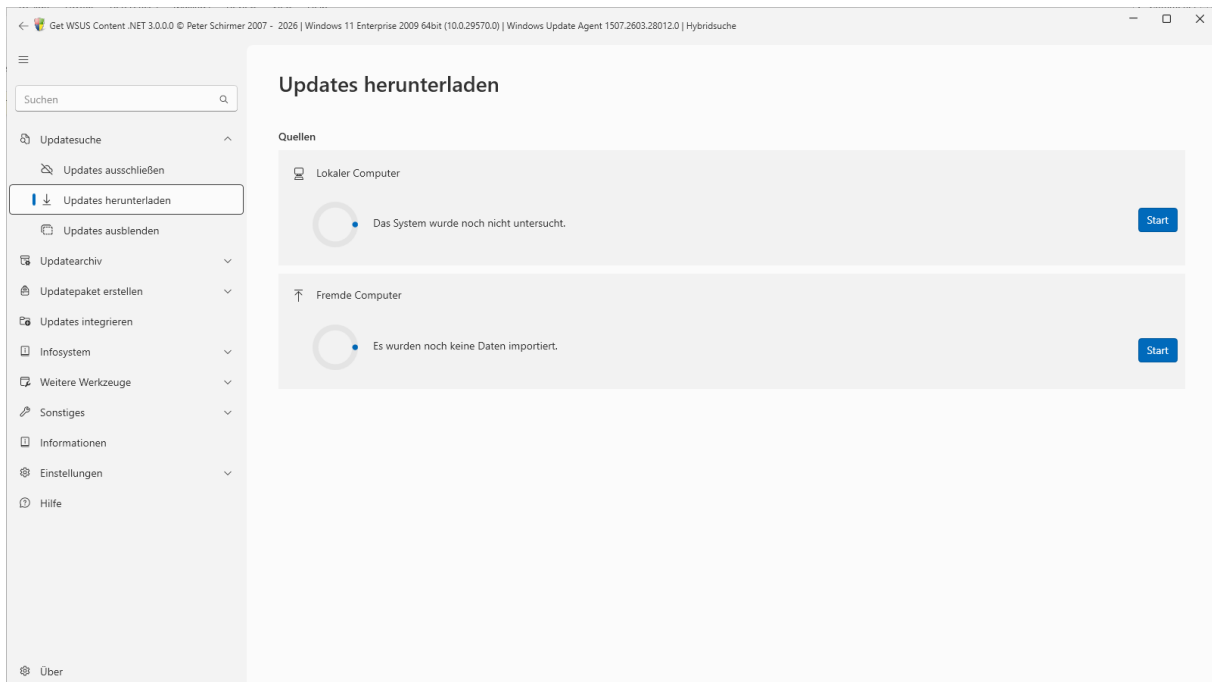
Ergebnisse der Untersuchung

Es werden alle gefundenen Updates anhand der KB-Nummer aufgelistet. Zu jedem Update wird der Titel, das Veröffentlichungsdatum, die Größe und ein Link mit weiteren Informationen angezeigt.

Wählen Sie die Updates aus, die ausgeschlossen werden sollen. Nach einem Klick auf „Updates ausschließen“ wird die Liste aufsteigend sortiert und gespeichert.

4.4.1.1.2 Updates herunterladen

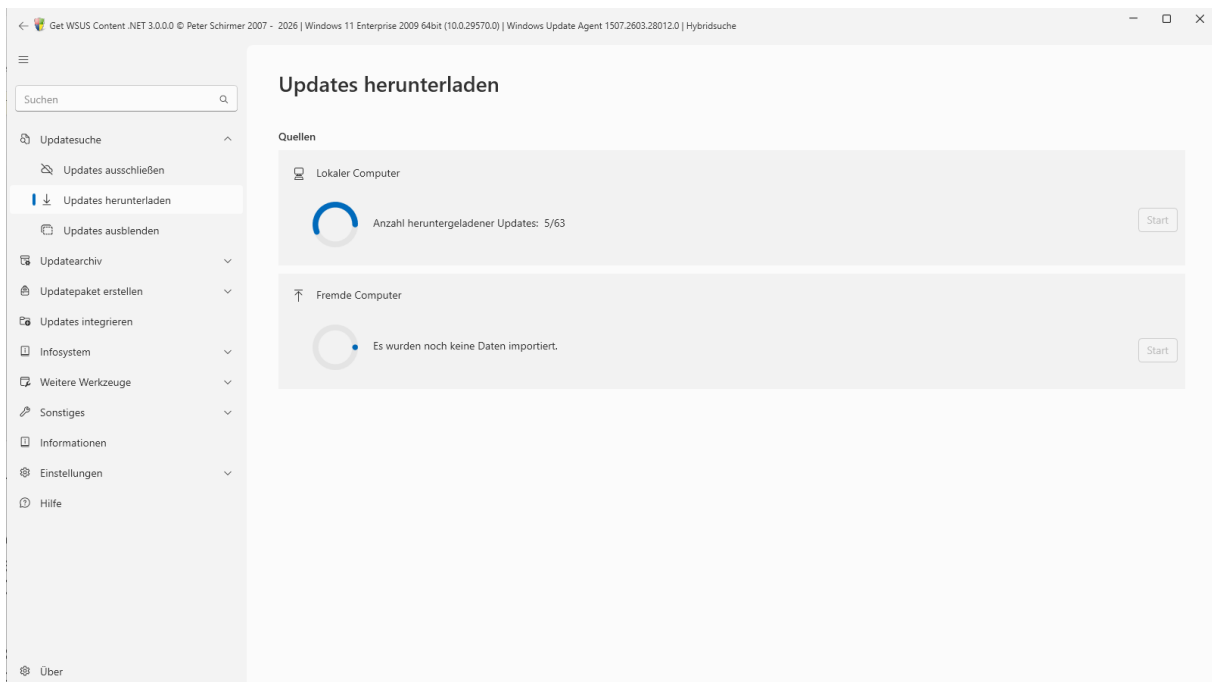
Die Updates, die für einen Rechner relevant sind, werden mit dieser Aufgabe heruntergeladen und im persönlichen Updatearchiv gespeichert.



Quellen, um Updates herunterzuladen

Lokaler Computer

Die Quelle für die Updates ist der Computer, auf dem Get WSUS Content .NET ausgeführt wird. Er wird untersucht und die gefundenen Updates werden zum Heruntergeladen angeboten.



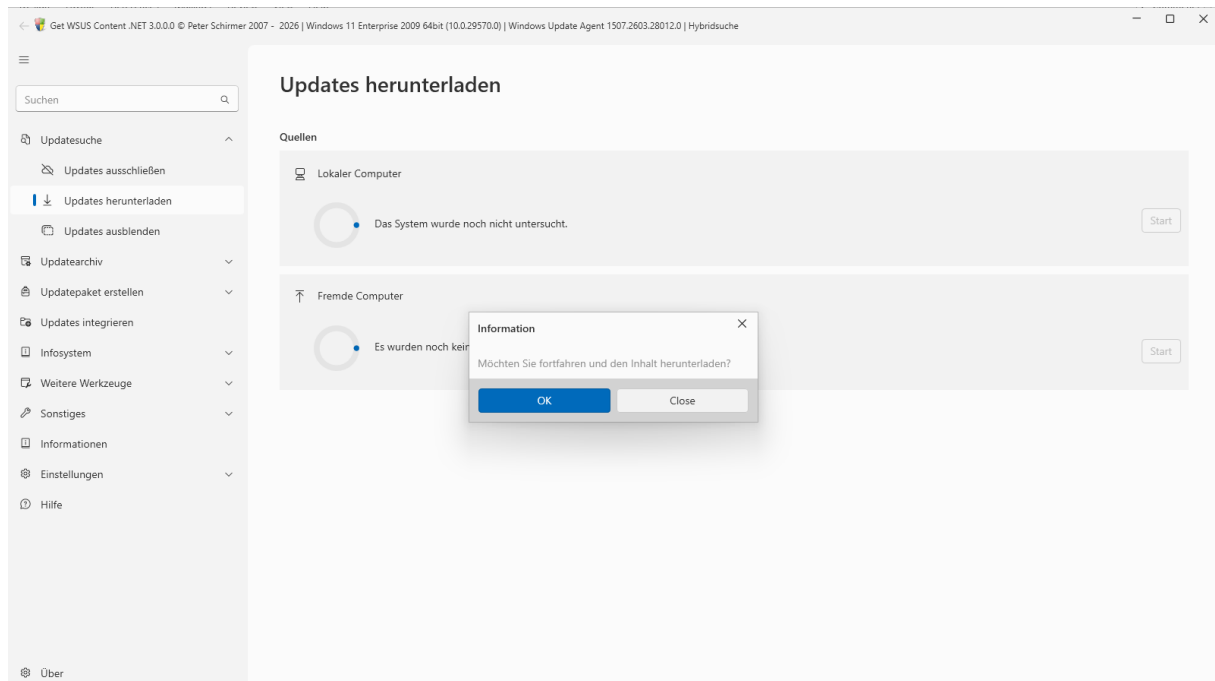
Laufender Download

Anschließend wird überprüft, ob die Dateien beschädigt sind. Trifft dies zu, wird dies im Protokoll festgehalten.

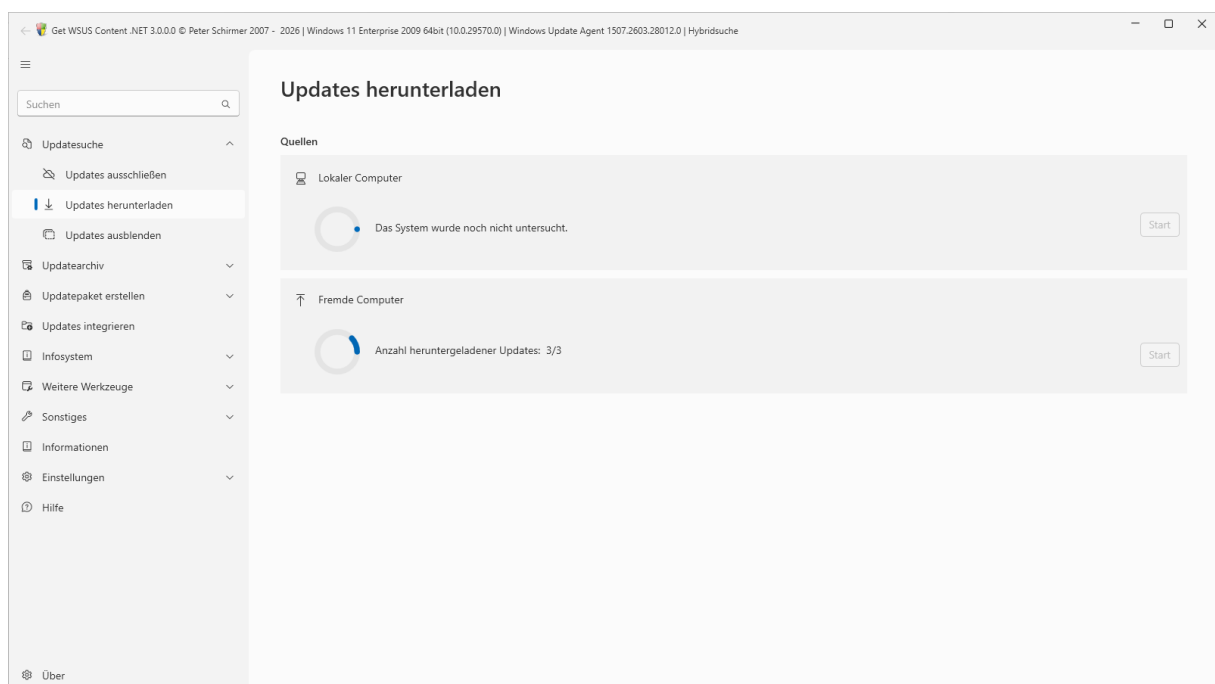
Fremde Computer

Get WSUS Content .NET kann auf einem Rechner ausgeführt werden, der aber nicht die erforderliche Bandbreite besitzt, die Updates herunterzuladen. Scannen Sie den fremden Rechner und speichern Sie dann dessen Austauschdatei „Infos.txt“ z.B. auf einem USB-Stick.

Rufen Sie Get WSUS Content .NET auf dem Rechner mit der erforderlichen Bandbreite auf und wählen dann „Fremde Computer“. Wählen Sie die Datei aus, die Sie vorher gespeichert haben. Sie werden gefragt, ob Sie den Inhalt herunterladen wollen.



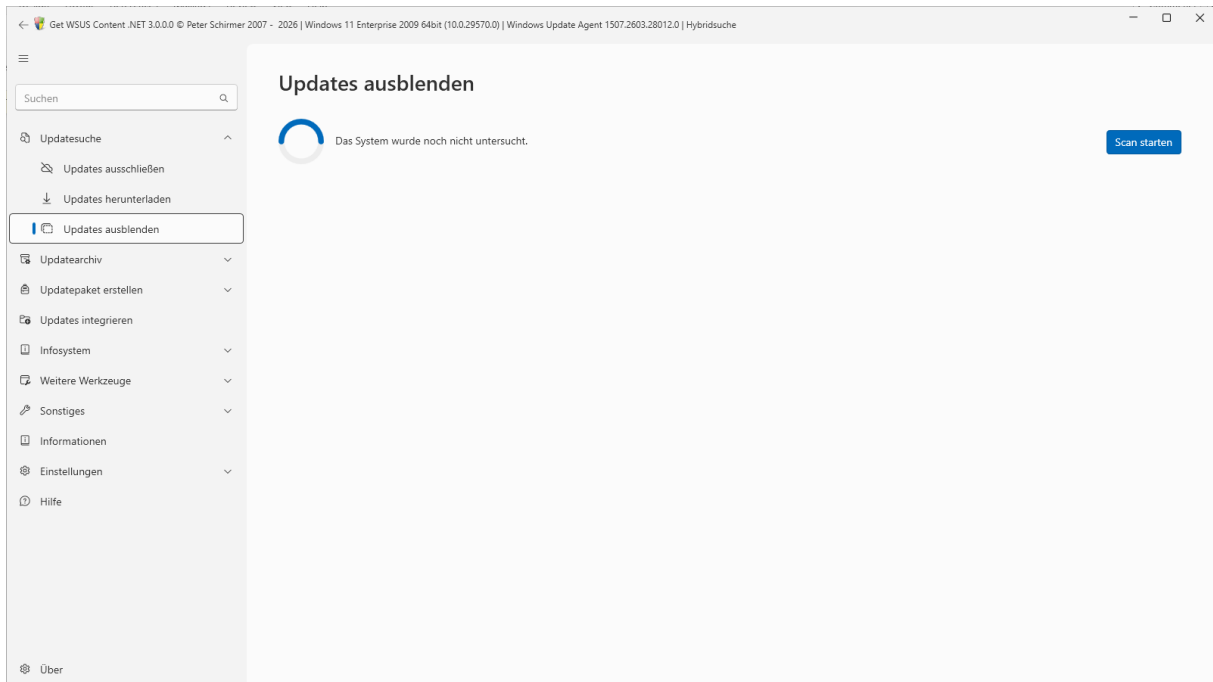
Hinweis



Laufender Download

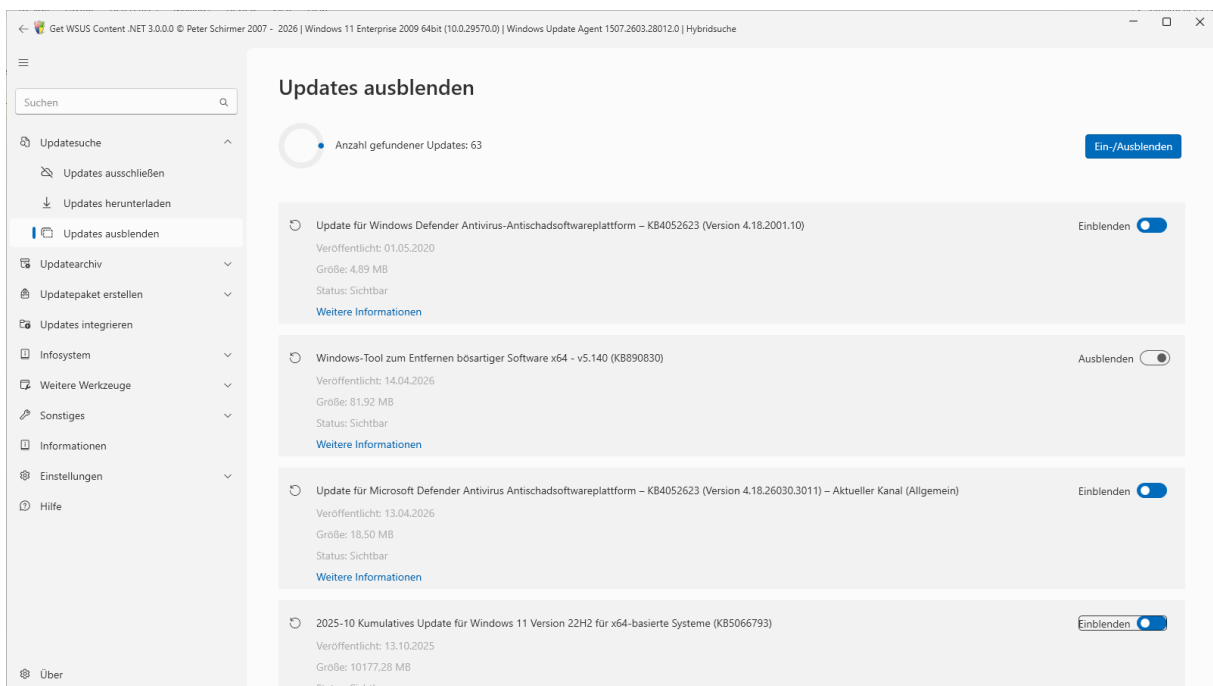
4.4.1.1.3 Updates ein- und ausblenden

Von Microsoft werden Updates bereitgestellt, die nicht jeder Nutzer installiert haben möchte. Dazu zählen z. B. Telemetrieupdates, die Daten zur Nutzung des Computers an Microsoft senden, damit Probleme identifiziert und behoben werden können.



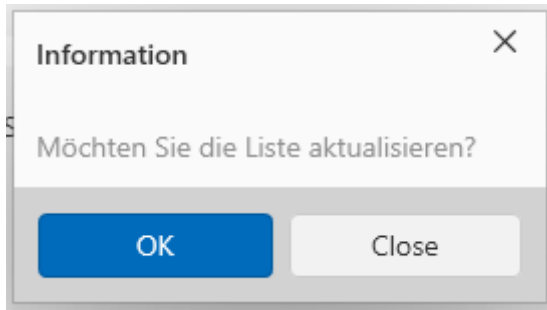
Einstiegsbild

Nach einem Klick auf „Scan starten“ wird der Computer untersucht und die gefundenen Updates werden aufgelistet.



Der Auswahldialog

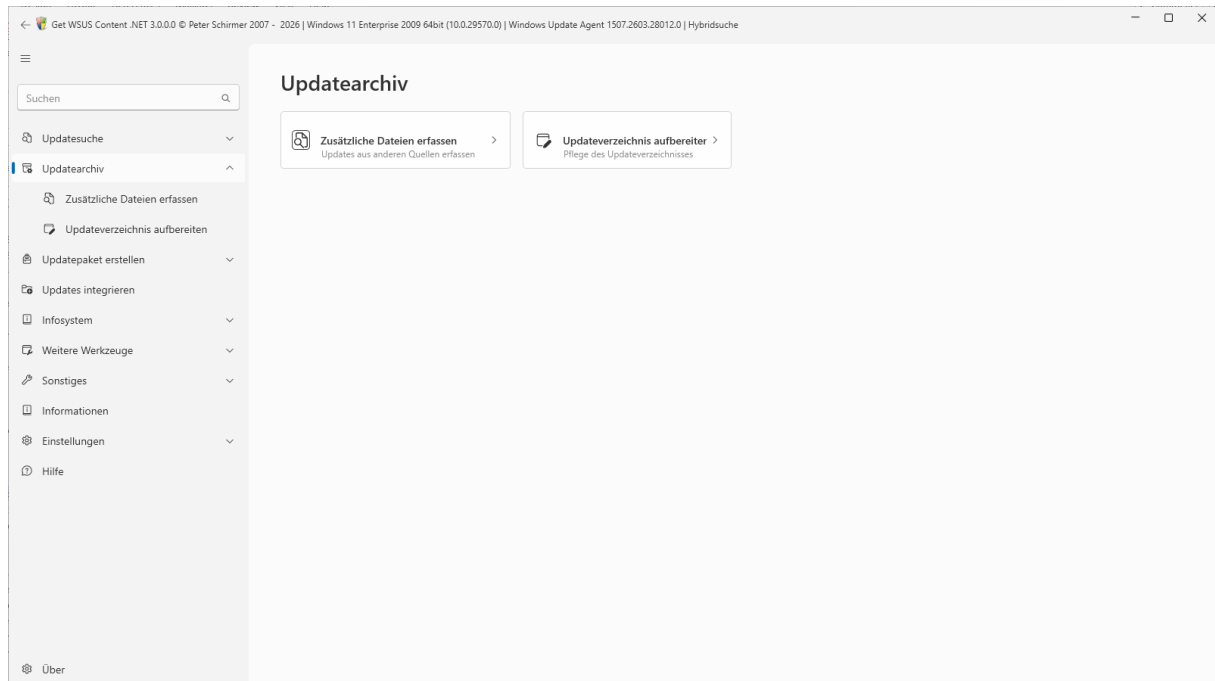
Wählen Sie die Updates aus, die ausgeblendet bzw. wieder eingeblendet werden sollen und klicken Sie auf „Ein/-Ausblenden“. Damit werden die gewählten Updates bei der Suche nicht mehr einbezogen. Abschließend werden Sie gefragt, ob Sie die Liste aktualisieren wollen – Sie erhalten somit den aktuellen Zustand der Updates.



Hinweis

4.4.1.2 Updatearchiv

Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



Übersicht Aufgaben

4.4.1.2.1 Zusätzliche Dateien erfassen

In dem persönlichen Updatearchiv werden automatisch Updates gespeichert, die über Microsoft Update ausgeliefert werden. Es gibt allerdings auch Updates, die lediglich über den Updatekatalog von Microsoft bezogen werden können. Diese und Updates anderer Hersteller können erfasst und dem persönlichen Updatearchiv hinzugefügt werden.

Erfassung

Auswählen

Über diese Schaltfläche wird zunächst die Datei ausgewählt, die in das persönliche Updatearchiv aufgenommen werden soll.

Produkt und Parameter

Es wird festgelegt, unter welchem Betriebssystem bzw. für welches Produkt das Update gilt. Die Installationsparameter für eine stille Installation sind einzutragen.

Installationsphase

Das Update wird einer Installationsphase zugewiesen. Get WSUS Content .NET unterscheidet drei Phasen, die jeweils durch einen Neustart getrennt sind:

- **Service Pack:** Diese Phase ist für grundlegende Updates gedacht, wie z. B. einem Service Pack für das Betriebssystem. Alle weiteren Updates bauen darauf auf.
- **Vorbereitung:** Diese Phase ist für Produkte gedacht, die ein installiertes Service Pack für deren Installation voraussetzen. Alle Updates für Produkte in dieser Phase bauen auf der Service Pack-Phase auf.
- **Update:** Diese Phase installiert Updates für Produkte, die bereits installiert sind. Dieser Phase werden die meisten Updates zugeordnet und sie bauen sowohl auf der Service Pack- als auch der Vorbereitungs-Phase auf.

KB-Nummer

Geben Sie die KB-Nummer des Updates an. Sie können statt Ziffern auch Buchstaben verwenden.

Link

Tragen Sie einen Link mit weiteren Informationen oder ähnliches ein.

Titel

Geben Sie einen aussagekräftigen Titel an.

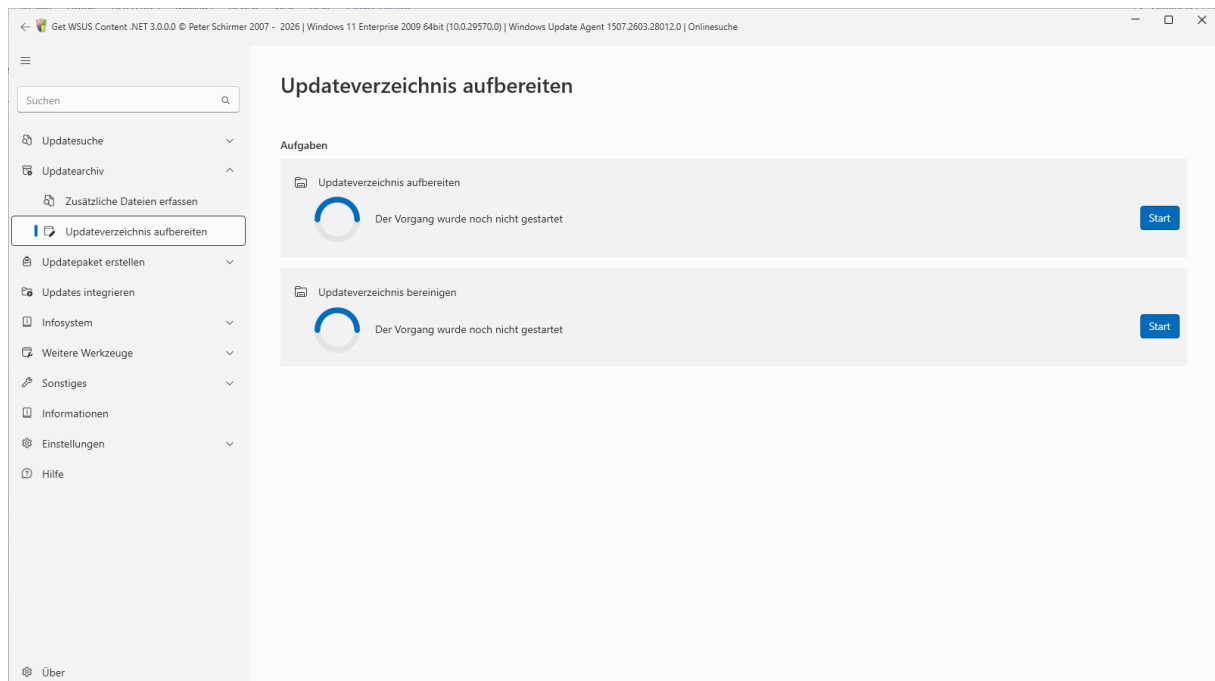
Beschreibung

Eine Beschreibung des Updates ist anzugeben.

Nach einem Klick auf „Speichern“ wird das Updates in das Updatearchiv kopiert und erfasst.

4.4.1.2 Updateverzeichnis aufbereiten

Im Laufe der Zeit wächst das persönliche Updatearchiv und kann mit folgenden Aufgaben gepflegt werden.

**Einstiegsbild****Updateverzeichnis aufbereiten**

Updates, die mit Get WSUS Content .NET heruntergeladen werden, werden im persönlichen Updatearchiv abgelegt und grundsätzlich auf Gültigkeit überprüft.

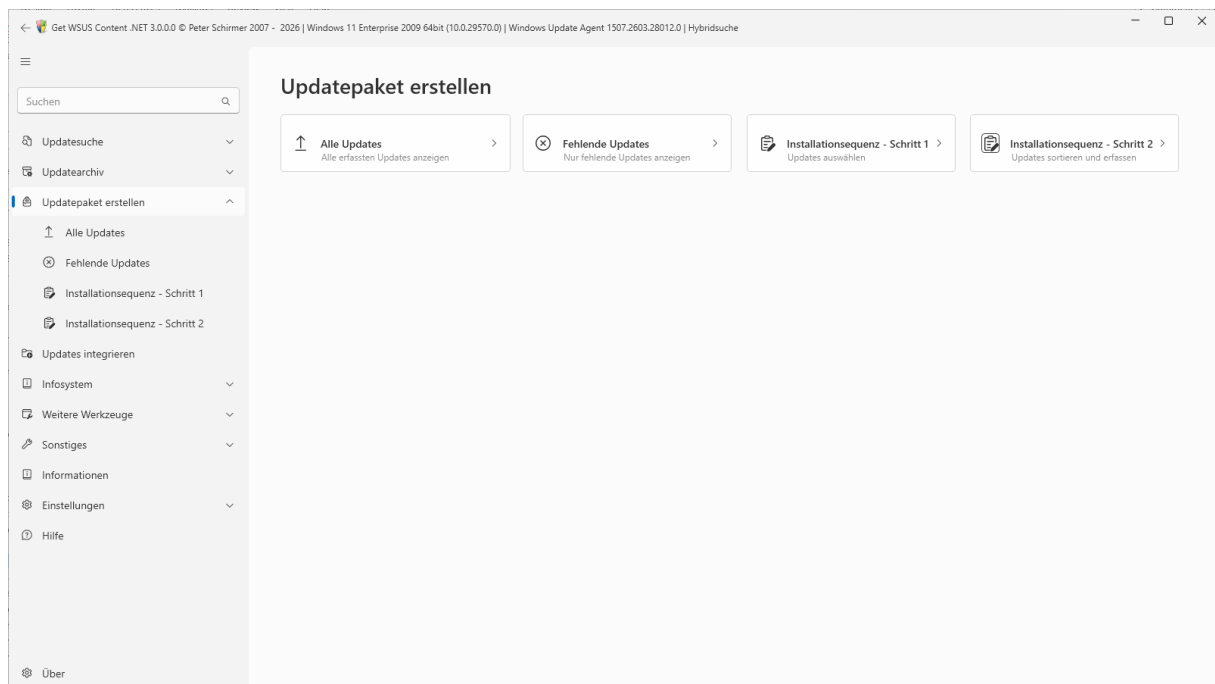
Diese Schritte werden bei den jeweiligen Aufgaben automatisch vorgenommen – sollte es einmal Probleme geben, kann der Vorgang manuell gestartet werden. Klicken Sie dazu auf „Start“.

Updateverzeichnis bereinigen

Der Computer wird gescannt und veraltete Dateien werden gelöscht. Manuell erfasste Dateien bleiben ebenfalls erhalten.

4.4.1.3 Updatepaket erstellen

Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



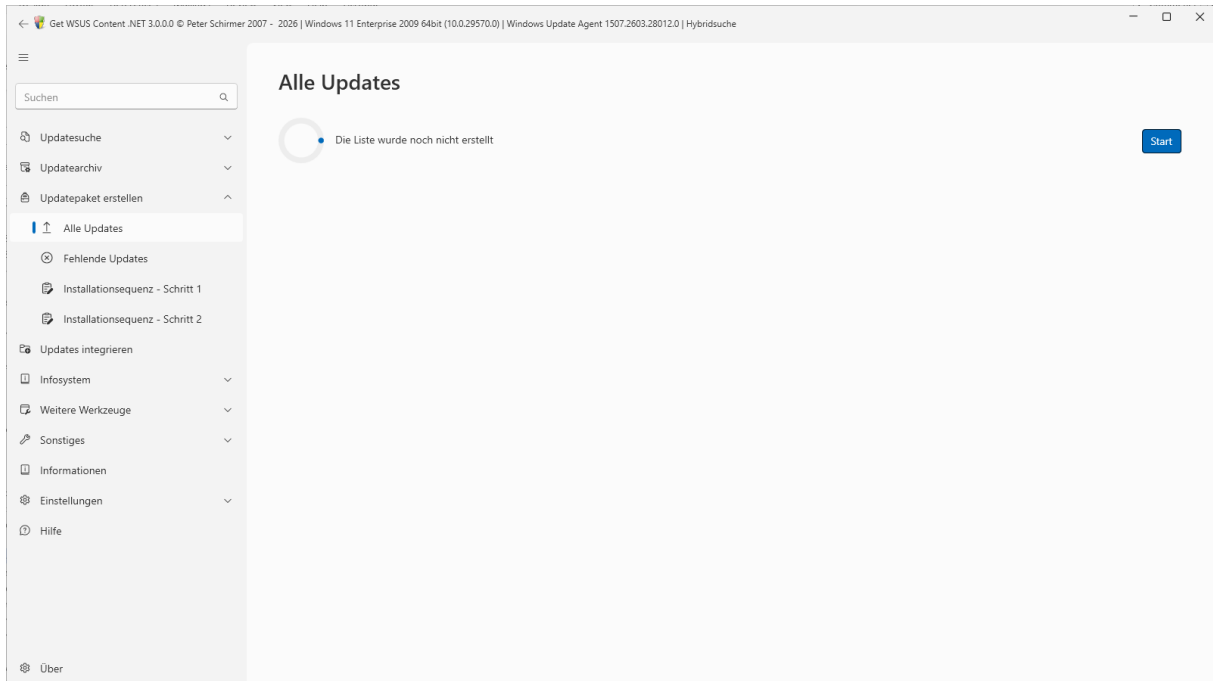
Übersicht Aufgaben

Updates können zu individuellen Paketen zusammengestellt werden, die anschließend installiert werden können. Es wird dabei ein Installer mitgeliefert, der die Updates auf dem Zielrechner still installiert. Das bedeutet, dass die Updates ohne Benutzereingriff installiert werden. Diese Installation erfolgt aufsteigend nach Datum, da ggf. Abhängigkeiten zwischen den Updates bestehen. Soll eine andere Reihenfolge als das Datum verwendet werden, so ist eine Installationssequenz zu erstellen (vgl. Kapitel 4.4.1.3.3)

Es stehen die Updates zu Auswahl, die durch die verschiedenen Aufgaben des Programms heruntergeladen und - automatisch oder manuell - erfasst wurden. Die Auswahl, welche Updates in das Paket aufgenommen werden sollen, kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen.

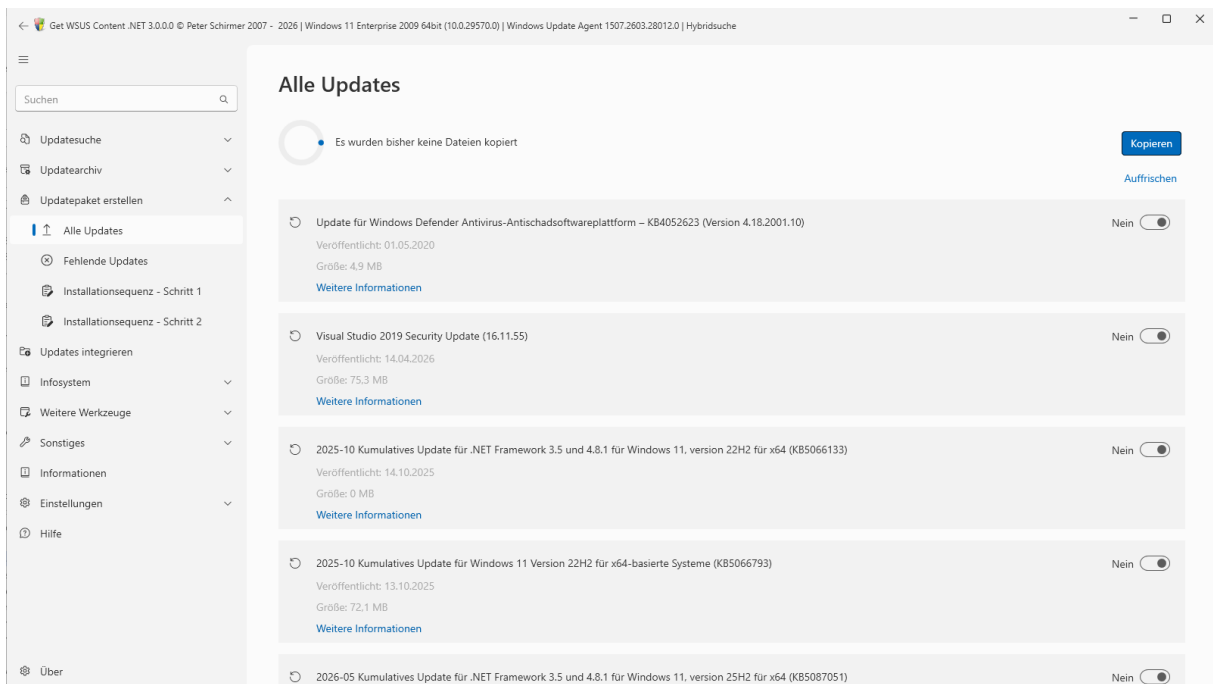
4.4.1.3.1 Alle Updates

Dieses Kriterium ermöglicht eine sehr breite Auswahl. Es stehen alle Produkte zur Verfügung, die Get WSUS Content .NET unterstützt. Die dazugehörigen Updates werden aus dem Updatearchiv aufgelistet und das Paket erstellt.



Einstiegsbild

Klicken Sie auf „Start“ um die Liste der Updates zu erstellen.



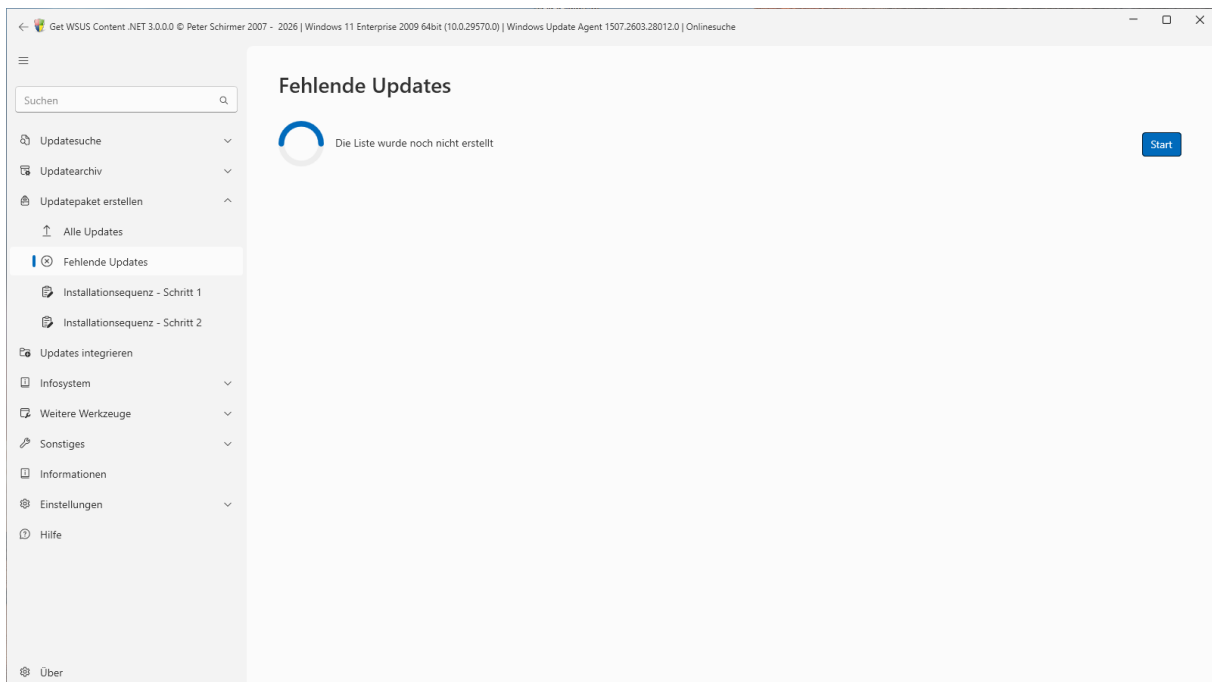
Auswahl der Dateien

Über den Schieberegler wählen Sie die Updates aus, die in das Paket aufgenommen werden sollen. Standardmäßig sind alle Updates ausgewählt.

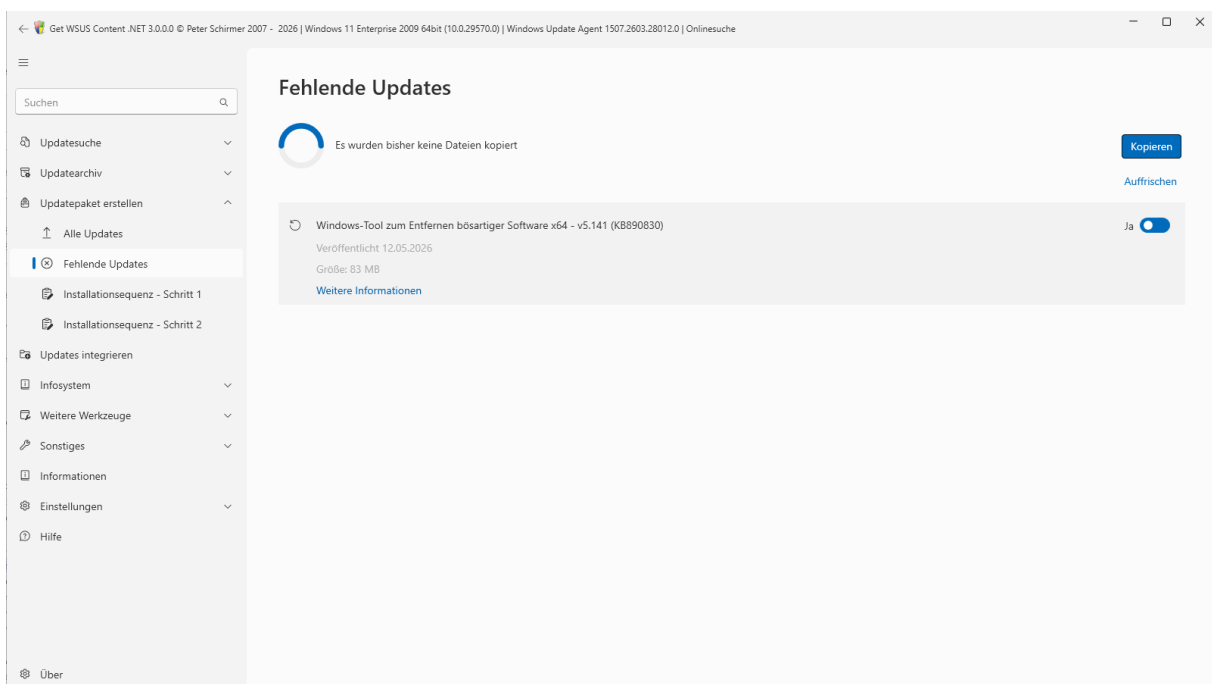
Klicken Sie auf „Kopieren“. Die Installation startet von der Festplatte, bei der ein Icon auf dem Desktop erstellt wird. Mittels „Auffrischen“ wird die Liste aktualisiert.

4.4.1.3.2 Fehlende Updates

Dieses Kriterium zur Erstellung des Updatepakets legt den Fokus auf noch nicht installierte Updates. Die Bedienung ist wie bei der Auswahl aller Updates.



Einstiegsbild

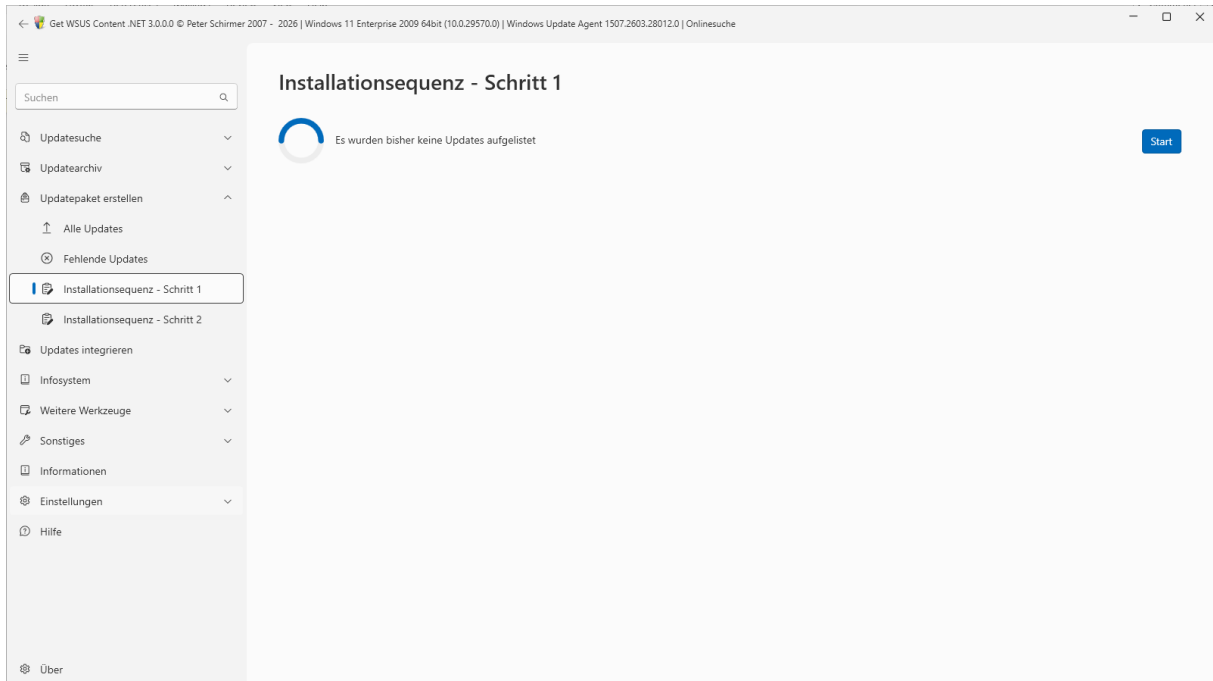


Auswahl der Updates

4.4.1.3.3 Installationssequenz erstellen Schritt 1 und 2

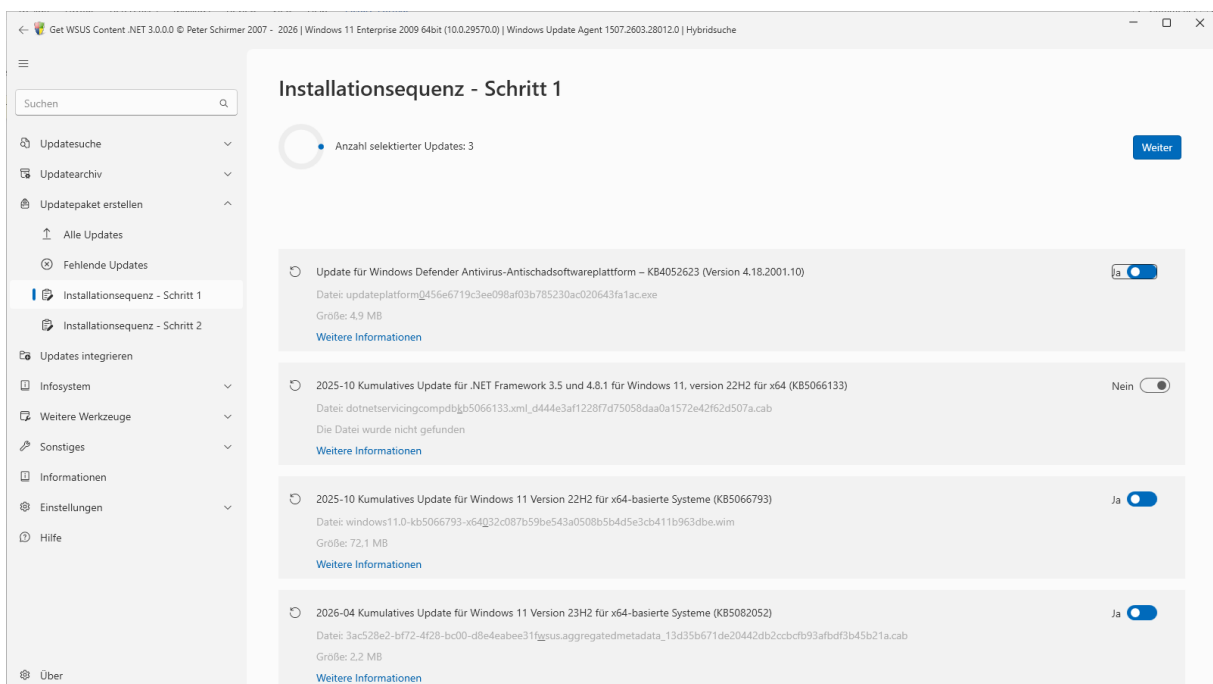
In einigen Situationen ist es erforderlich, Updates in einer ganz bestimmten Reihenfolge zu installieren. Es reicht dabei nicht aus, Updates nach dem Datum aufsteigend einzuspielen.

Ein Beispiel dafür ist das aktuelle Vorgehen von Microsoft, um die Updategröße zu reduzieren. Es wurde ein Checkpointupdate definiert und alle danach erschienenen Updates benötigen dieses Checkpoint-Update.



Einstiegsbild

Klicken Sie auf „Start“, um die Daten zu laden.



Die geladenen und ausgewählten Daten

Wählen Sie die Updates aus, die in der Sequenz enthalten sein sollen, mit dem Schieberegler aus. Im nächsten Schritt kann diese Auswahl in der Reihenfolge geändert werden. Klicken Sie dazu auf „Weiter“.

Reihenfolge festlegen

Klicken Sie auf „Daten laden“ und die ausgewählten Updates werden angezeigt. Sie können jeweils über die Schaltfläche mit dem Pfeil in der Reihenfolge geändert werden.

Festgelegte Reihenfolge und Angaben für die Sequenzdatei

Sie können nun die Angaben für die Sequenzdatei machen:

Datei

Gibt den Dateinamen für die Sequenzdatei an.

Installationsphase

Sequenzdateien folgen dem Drei-Phasen-Modell. Get WSUS Content .NET unterscheidet drei Phasen, die jeweils durch einen Neustart getrennt sind:

- **Service Pack:** Diese Phase ist für grundlegende Updates gedacht, wie z. B. einem Service Pack für das Betriebssystem. Alle weiteren Updates bauen darauf auf.
- **Vorbereitung:** Diese Phase ist für Produkte gedacht, die ein installiertes Service Pack für deren Installation voraussetzen. Alle Updates für Produkte in dieser Phase bauen auf der Service Pack-Phase auf.
- **Update:** Diese Phase installiert Updates für Produkte, die bereits installiert sind. Dieser Phase werden die meisten Updates zugeordnet und sie bauen sowohl auf der Service Pack- als auch der Vorbereitungs-Phase auf.

KB-Nummer

Geben Sie eine KB-Nummer an. Es werden dabei nur Ziffern akzeptiert.

Titel

Verwenden Sie einen aussagekräftigen Titel, der an den verschiedenen Stellen im Programm angezeigt wird.

Beschreibung

Abschließend wird die Beschreibung für die Sequenzdatei angegeben. Diese Beschreibung ist bei der Auswahl der Sequenzdatei und der späteren Installation sichtbar.

Link

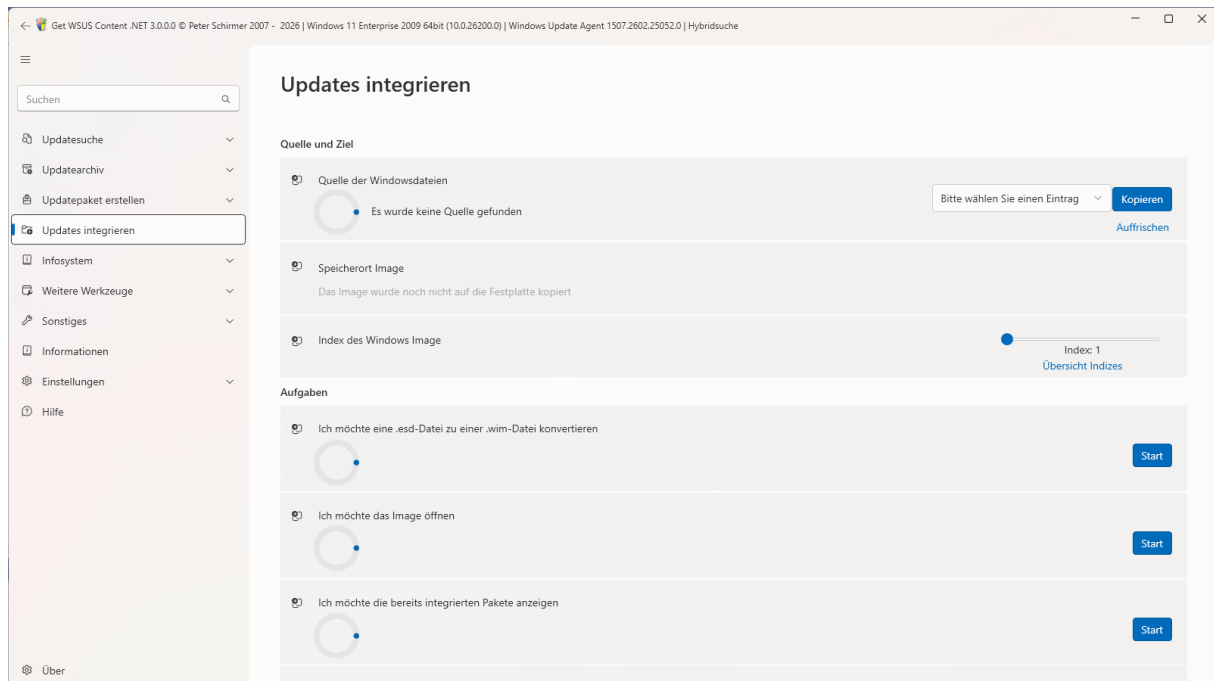
Geben Sie einen Link mit weiterführenden Informationen an, der aus dem Programm heraus angeklickt werden kann.

Mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Sequenz gesichert.

Die .seq-Dateien können zur Installation ausgewählt werden (vgl. Kapitel 4.4.1.3.1) und es werden automatisch alle darin aufgeführten Dateien inkl. dem Offline-Installer bereitgestellt.

4.4.1.4 Updates integrieren

Seit Windows Vista basiert das Setup auf Festplattenabbildern, die auf den Computer übertragen werden. In dieses Image lassen sich die heruntergeladenen Updates einbinden, sodass sie direkt bei der Installation berücksichtigt werden. Eine anschließende Installation dieser Updates über Windows Update ist damit nicht mehr notwendig.



Aufgaben für die Integration

Quelle und Ziel

Quelle der Windowsdateien

Die Quelldateien werden von einer externen Festplatte oder DVD in das Updateverzeichnis (Standard: C:\Updates\DVD) zur weiteren Verarbeitung kopiert. Sofern die Daten bereits kopiert worden sind, erkennt Get WSUS Content .NET dies automatisch.

Nach einem Klick auf „Kopieren“ werden die Dateien aus der gewählten Quelle in das Updateverzeichnis kopiert.

Klicken Sie auf „Aufrischen“, wenn Sie die externe Festplatte noch nicht eingesteckt bzw. die DVD bisher noch nicht eingelegt haben.

Speicherort Image

Das Image, welches bearbeitet wird.

Index

Aufgrund der Architektur der Images sind diese nummeriert. So enthält z. B. eine Windows 11 DVD, die im Handel erworben wurde, sowohl die Home-Version als auch die Pro-Version. Dabei hat Windows 11 Home den Index 1 und die Pro-Version den Index 2.

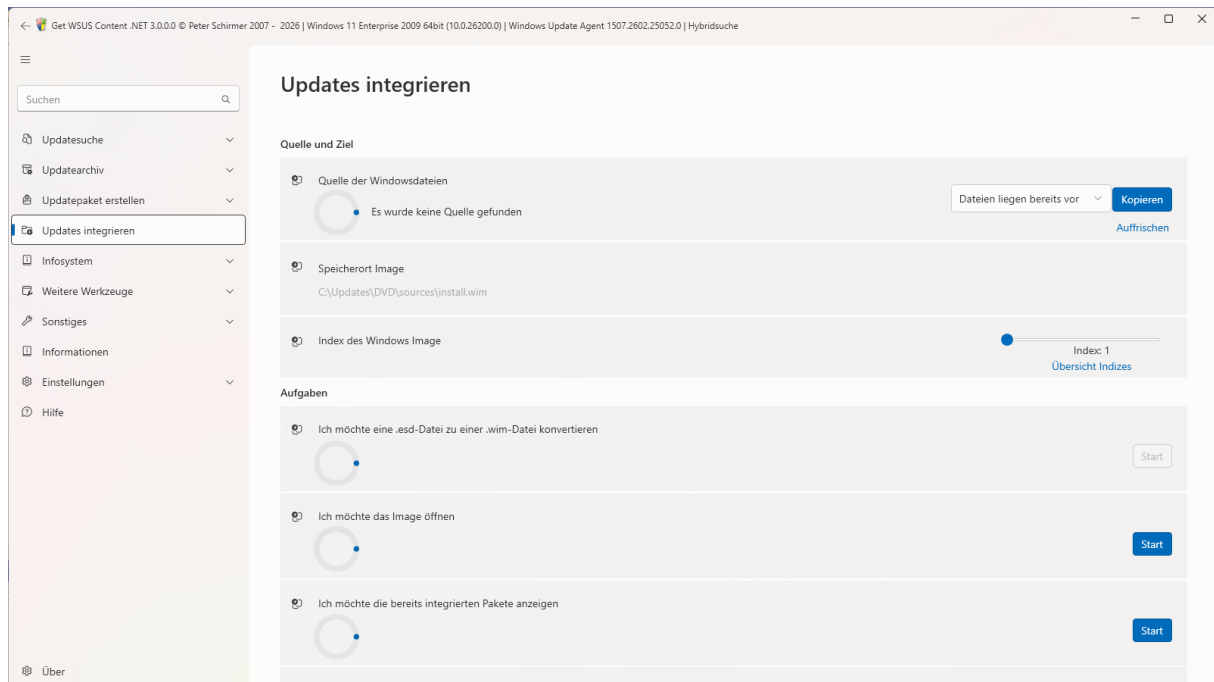
Der Index ist wichtig, da die Wartung des Images sich immer nur auf diesen einen Index bezieht. D. h.: Sollen z. B. Updates sowohl in die Home als auch in die Pro-Version integriert werden, so sind alle Vorgänge zwei Mal durchzuführen. Jeder gesondert für das jeweilige Image.

Übersicht Indizes

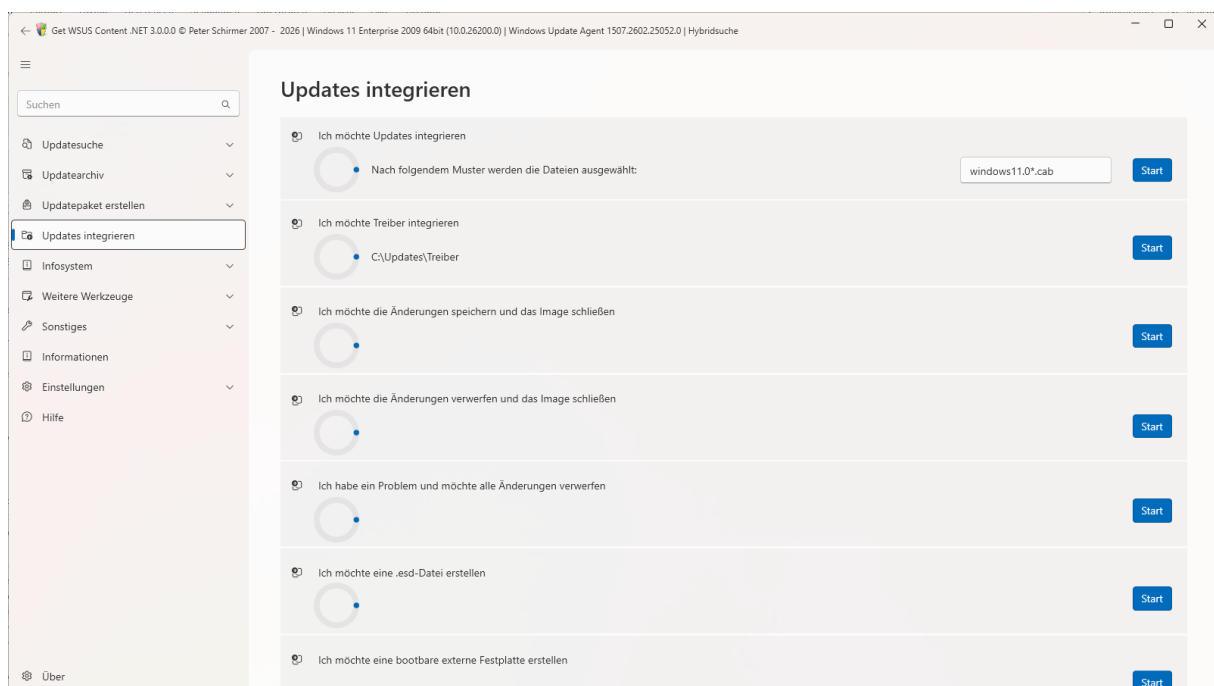
Listet auf, welcher Index zu welchem Image gehört.

Aufgaben

Folgende Aufgaben sind für die Wartung des Images verfügbar.



Möglichkeiten zur Bearbeitung des Images, Teil 1



Möglichkeiten zur Bearbeitung des Images, Teil 2

Ich möchte eine .esd-Datei konvertieren

Seit Windows 8 werden die Setup-Images nicht mehr standardmäßig als .wim-Datei ausgeliefert, sondern als stärker komprimierte .esd-Datei. Allerdings lassen sich .esd-Dateien nicht direkt bearbeiten – sie müssen zunächst in eine .wim-Datei umgewandelt werden. Über die Aufgabe „Ich möchte eine .esd-Datei erstellen“ (siehe unten) kann das Image wieder komprimiert werden.

Ich möchte das Image öffnen

Die Pflege des Images ist nur dann möglich, wenn dieses geöffnet wurde. Dabei wird das Image in dem Mount-Ordner bereitgestellt (Standard: C:\Updates\Mount)

Ich möchte die bereits integrierten Pakete anzeigen

Um eine Übersicht zu erhalten, welche Pakete und Updates sich bereits in dem Image befinden, ist diese Option zu verwenden.

Ich möchte Updates integrieren

Diese Option integriert die Updates, die zum Betriebssystem gehören, auf dem Get WSUS Content .NET gerade ausgeführt wird. Dazu wird das Betriebssystem ermittelt und Get WSUS Content .NET trägt als Vorschlagswert den Suchbegriff ein, z. B. windows11.0*.cab. Wird das Programm unter Windows 10 ausgeführt, werden nur die Dateien integriert, die zu Windows 10 gehören. Der Suchbegriff lautet dann automatisch windows10.0*.cab.

Sollen nur bestimmte Updates integriert werden, können diese angegeben werden. Es reicht aus, einen Teil des Dateinamens ohne Angabe von Wildcards wie * oder ? anzugeben. Es werden die Dateien integriert, die auf die Eingabe zutreffen.

Ich möchte Treiber integrieren

Mit dieser Option werden Treiber integriert, die mit Get WSUS Content .NET extrahiert worden sind (vgl. Kapitel 4.5.1). Sie liegen standardmäßig unter C:\Updates\Treiber. Die betreffenden Treiber in Form von .inf-Dateien werden mit dieser Aufgabe integriert.

Ich möchte die Änderungen speichern und das Image schließen

Sind alle gewünschten Änderungen vorgenommen, wird das Image geschlossen und die Änderungen gespeichert.

Ich möchte die Änderungen verwerfen und das Image schließen

Sollen die Änderungen nicht übernommen werden, so werden sie einfach verworfen.

Ich habe ein Problem und möchte alle Änderungen verwerfen

Sollten Probleme bei der Pflege des Images auftreten, ist diese Aufgabe zu wählen. Sie verwirft die Änderungen und löscht das Mountverzeichnis (Standard: C:\Updates\Mount).

Ich möchte eine .esd-Datei erstellen

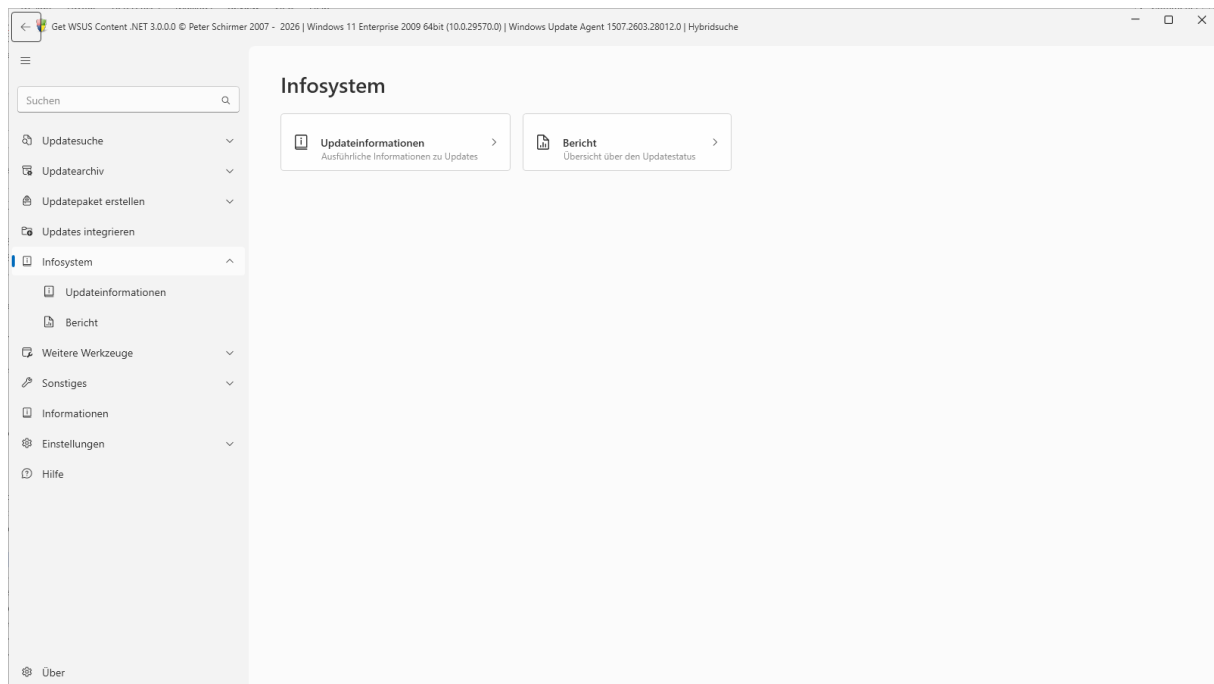
Um Speicherplatz zu sparen, kann das Image stärker komprimiert werden.

Ich möchte eine bootbare externe Festplatte erstellen

Get WSUS Content .NET bietet die Möglichkeit, aus dem aktualisierten Windowsimage eine bootbare externe Festplatte zu erstellen. Die Verwendung wird in Kapitel 4.5.3 erläutert.

4.4.1.5 Infosystem

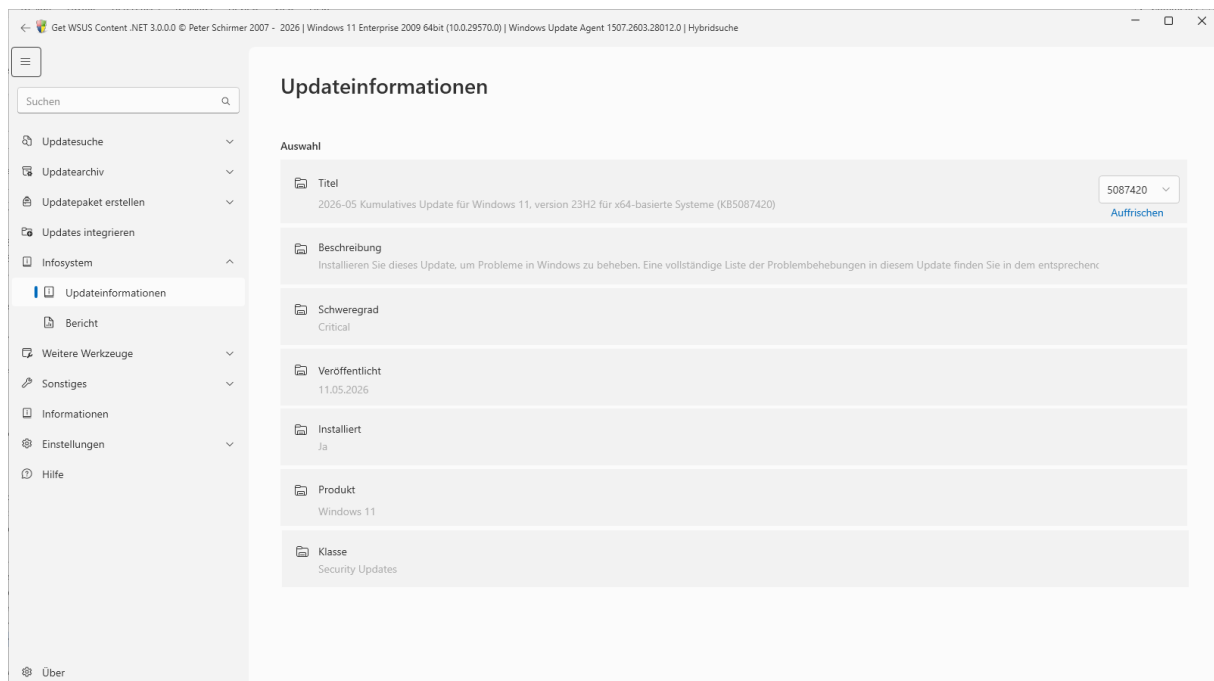
Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



Übersicht Aufgaben

4.4.1.5.1 Updateinformationen

Ausführliche Informationen zu jedem einzelnen, gefundenen Update können abgerufen werden.

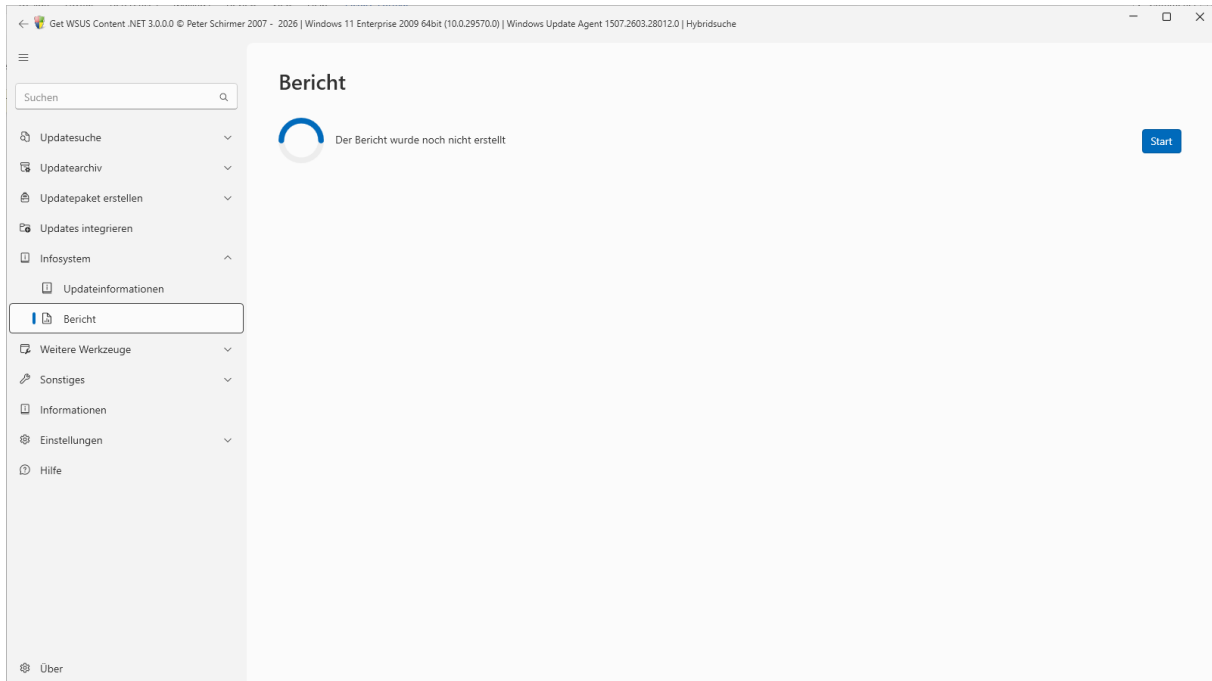


Informationen über ein Update

Die ermittelten KB-Nummern werden automatisch eingetragen und sind aufsteigend sortiert. Wählen Sie eine KB-Nummer aus und die Informationen werden angezeigt. Sie können die Liste auch aktualisieren.

4.4.1.5.1 Bericht

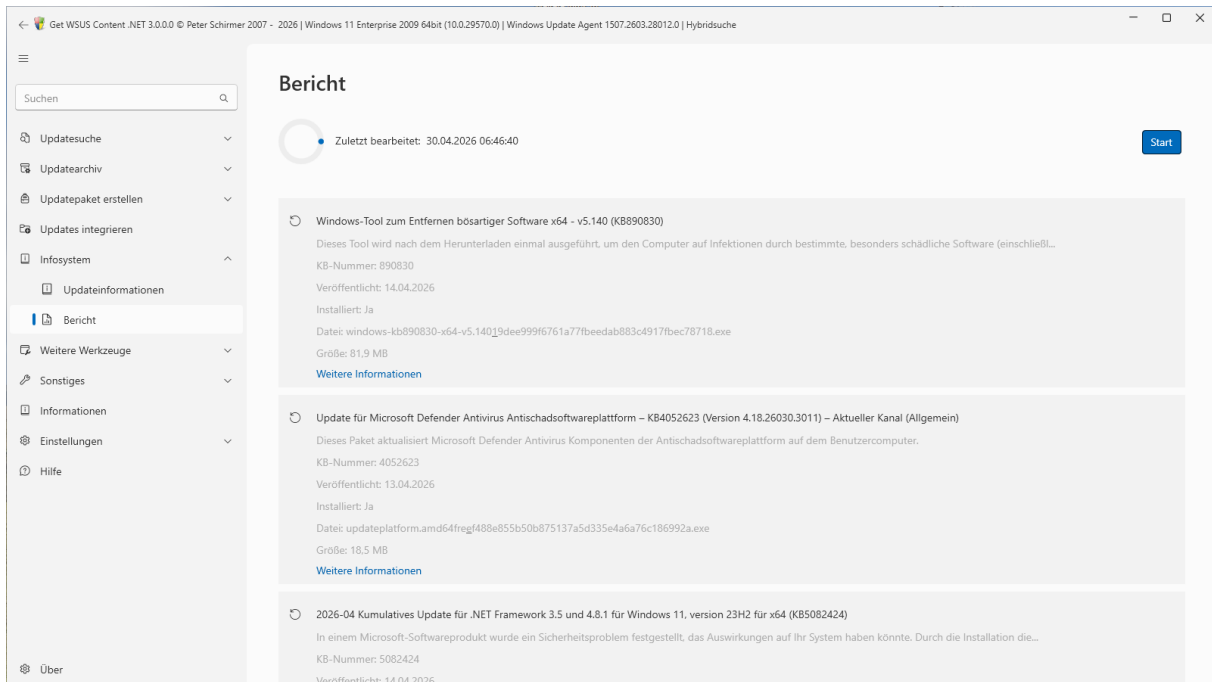
Mittels der Aufgabe „Bericht“ kann eine Übersicht über den Updatestatus angezeigt werden.



Einstiegsbild

Klicken Sie auf „Start“, um den Bericht zu erstellen.

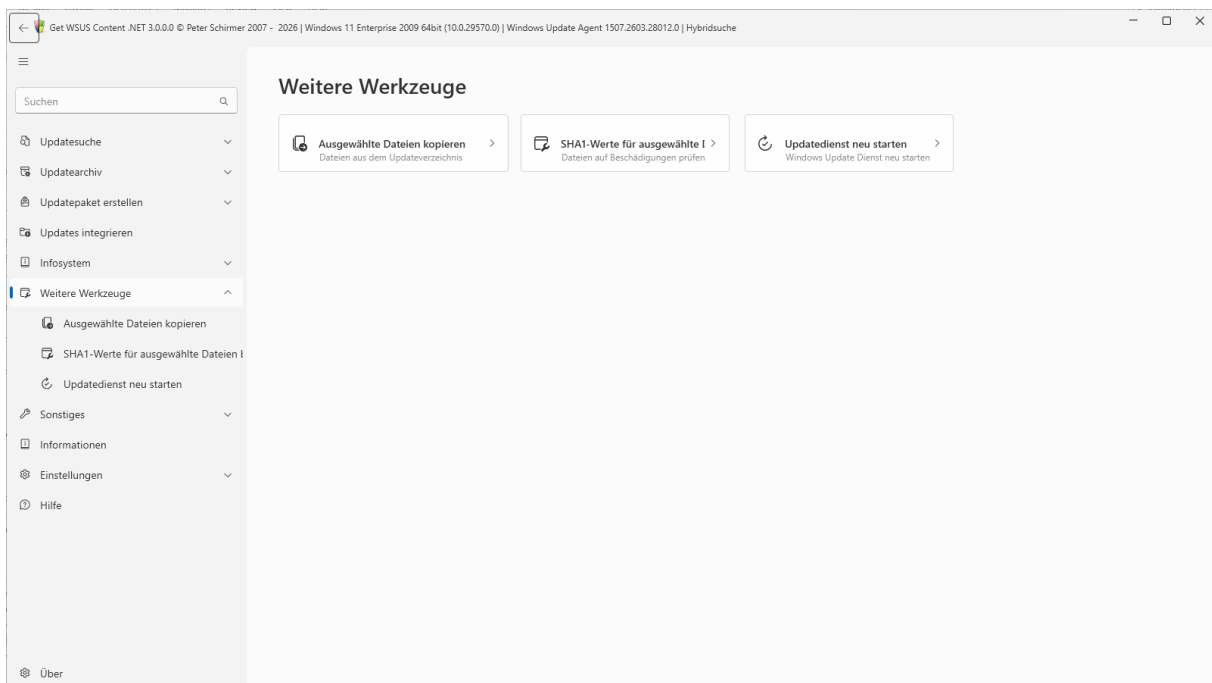
Angezeigt werden Informationen über Titel, Beschreibung, KB-Nummer, Veröffentlichungsdatum, Installationsstatus, Dateiname und Größe. Es wird ebenfalls ein Link zu weiteren Informationen angezeigt.



Das Ergebnis

4.4.1.6 Weitere Werkzeuge

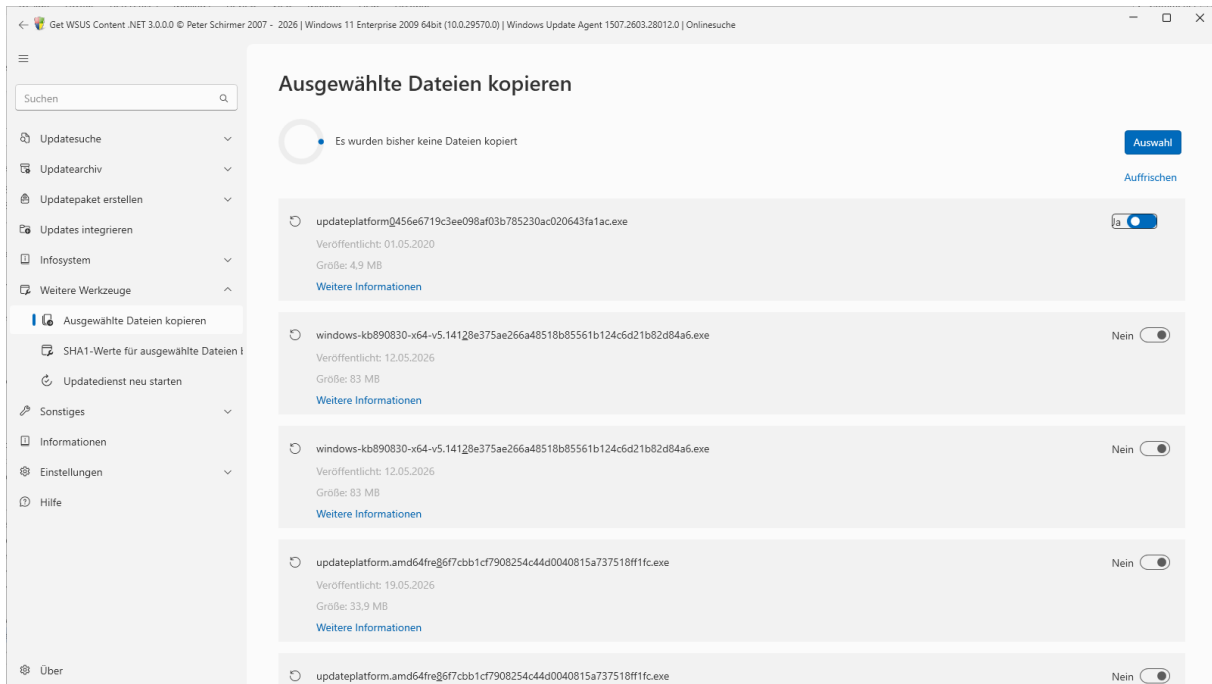
Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



Übersicht Aufgaben

4.4.1.6.1 Ausgewählte Dateien kopieren

Alle heruntergeladenen Dateien werden im Updateverzeichnis gespeichert (Standard: C:\Updates). Diese Dateien können einzeln aus dem Verzeichnis kopiert werden.

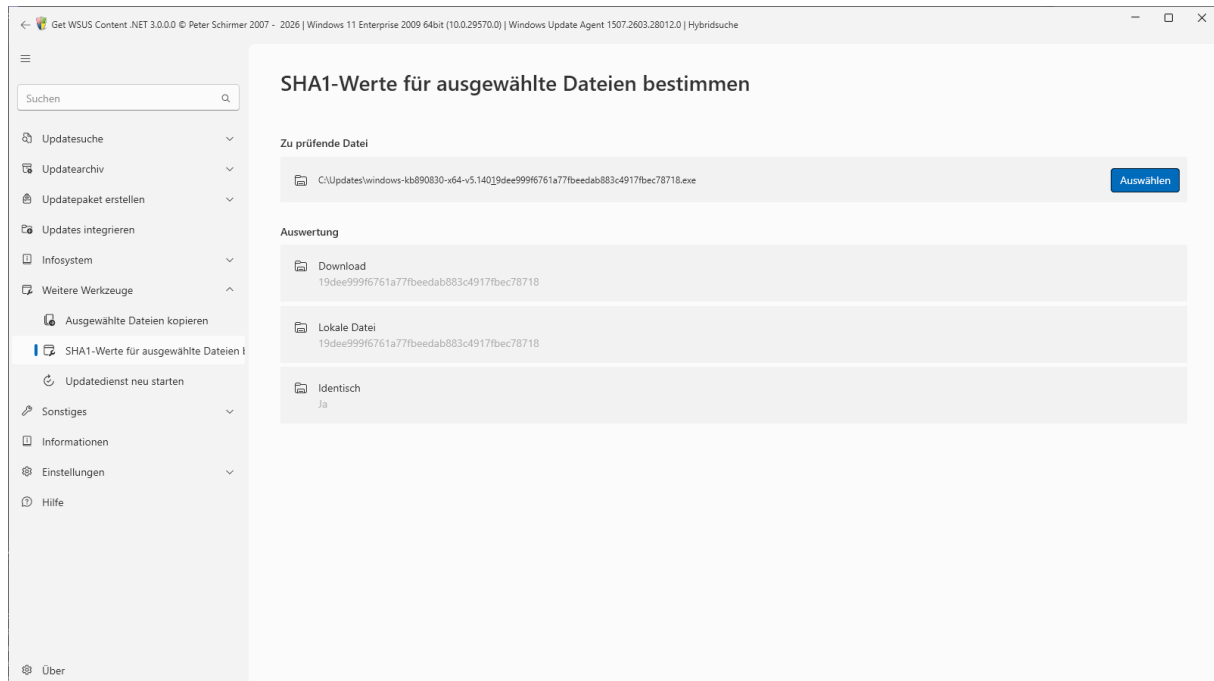


Einstiegsbild

Wählen Sie die Dateien über den Schieberegler aus und klicken Sie auf „Auswahl“. Die Dateien werden kopiert und das Verzeichnis im Explorer geöffnet. Mittels „Auffrischen“ wird die Liste neu erstellt.

4.4.1.6.2 SHA1-Werte für ausgewählte Dateien bestimmen

Dateien, die von Microsoft über Windows Update bzw. Microsoft Update ausgeliefert werden, können auf Beschädigung überprüft werden, in dem der SHA1-Wert erneut ermittelt und verglichen wird.



Vergleich des SHA1-Wertes einer Datei

Zu prüfende Datei

Die Datei, deren SHA1-Wert überprüft werden soll.

Download

Der SHA1-Wert, der von Microsoft mitgeteilt wird.

Lokale Datei

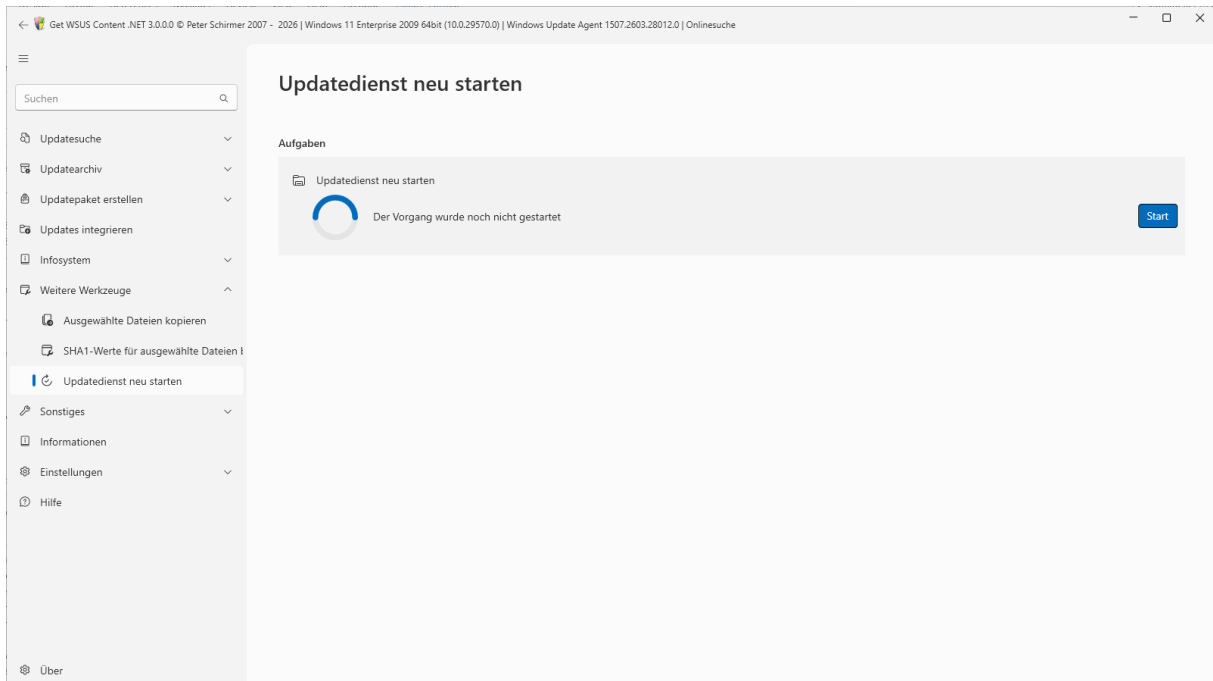
Der SHA1-Wert, der durch Get WSUS Content .NET ermittelt wurde.

Identisch

Ist der ermittelte SHA1-Wert mit dem von Microsoft mitgeteilten Wert identisch, so steht dort „Ja“, ansonsten „Nein“.

4.4.1.6.3 Updatedienst neu starten

In einigen Fällen kann es sinnvoll sein, Windows Update anzuhalten und neu zu starten. Dies geschieht in einer bestimmten Reihenfolge, die Get WSUS Content .NET selbständig übernimmt.

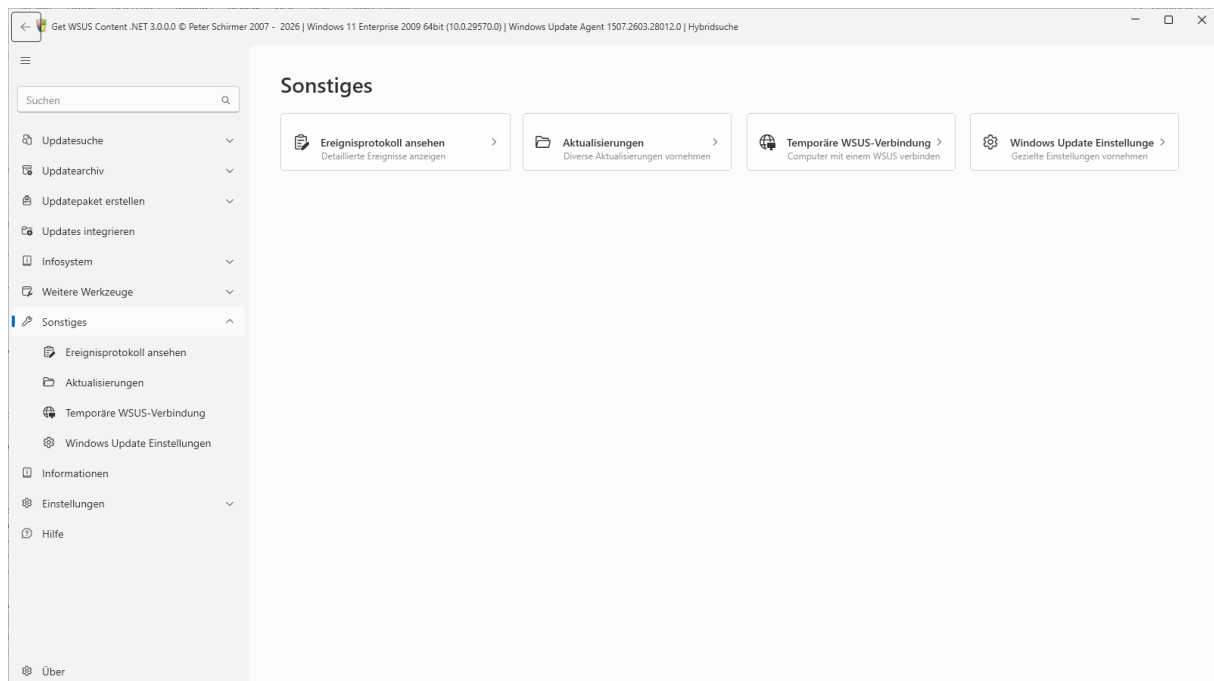


Neustart des Updatedienstes einleiten

Klicken Sie auf „Weiter“. Get WSUS Content .NET hält die Dienste an und löscht im Windows-Ordner das Verzeichnis „SoftwareDistribution“ (Standard: C:\Windows\SoftwareDistribution). Anschließend werden die Dienste wieder gestartet und das Verzeichnis ohne den bisherigen Inhalt neu erstellt.

4.4.2 Sonstiges

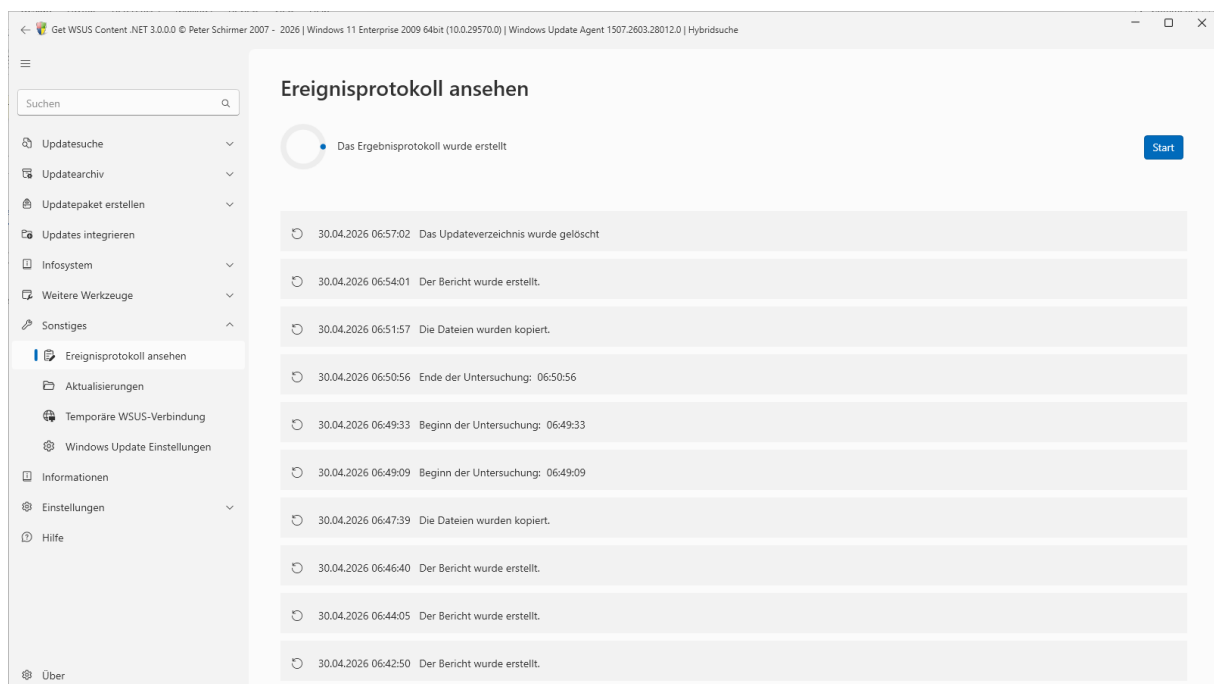
Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



Übersicht Aufgaben

4.4.2.1.1 Ereignisprotokoll ansehen

Get WSUS Content .NET protokolliert viele Ereignisse. Diese lassen sich einsehen.



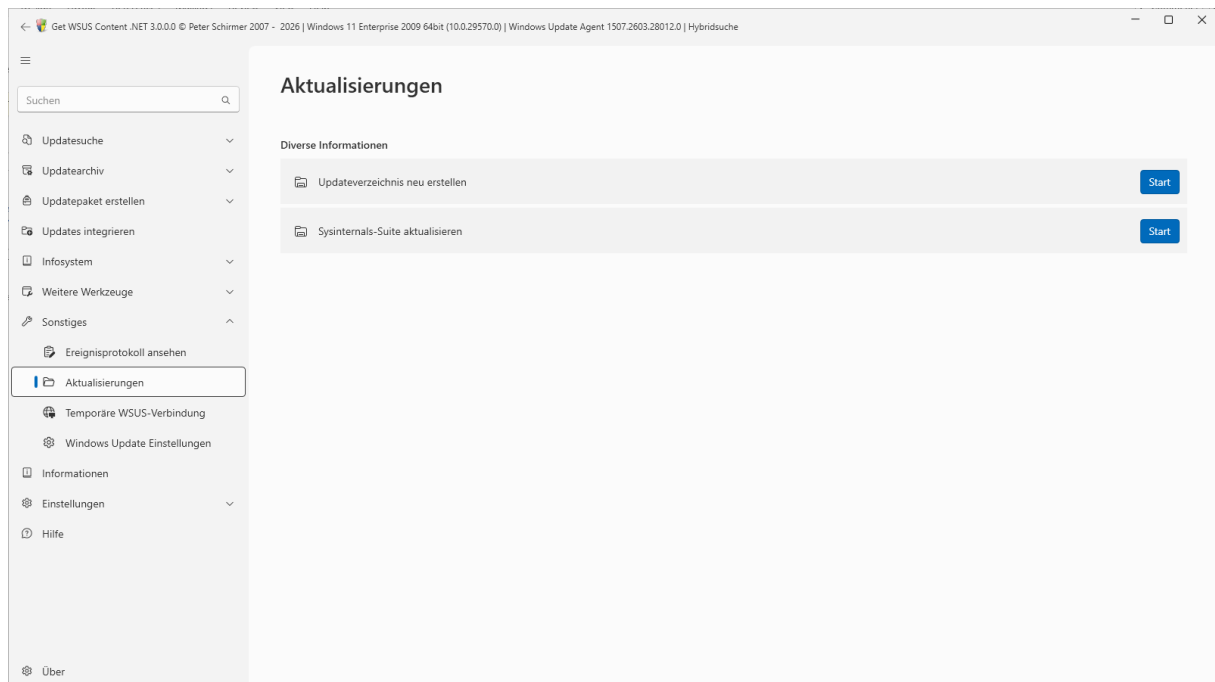
Ausgabe

Die Liste enthält folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit des Protokolleintrags
- Die eigentliche Meldung

4.4.2.1.2 Aktualisierungen

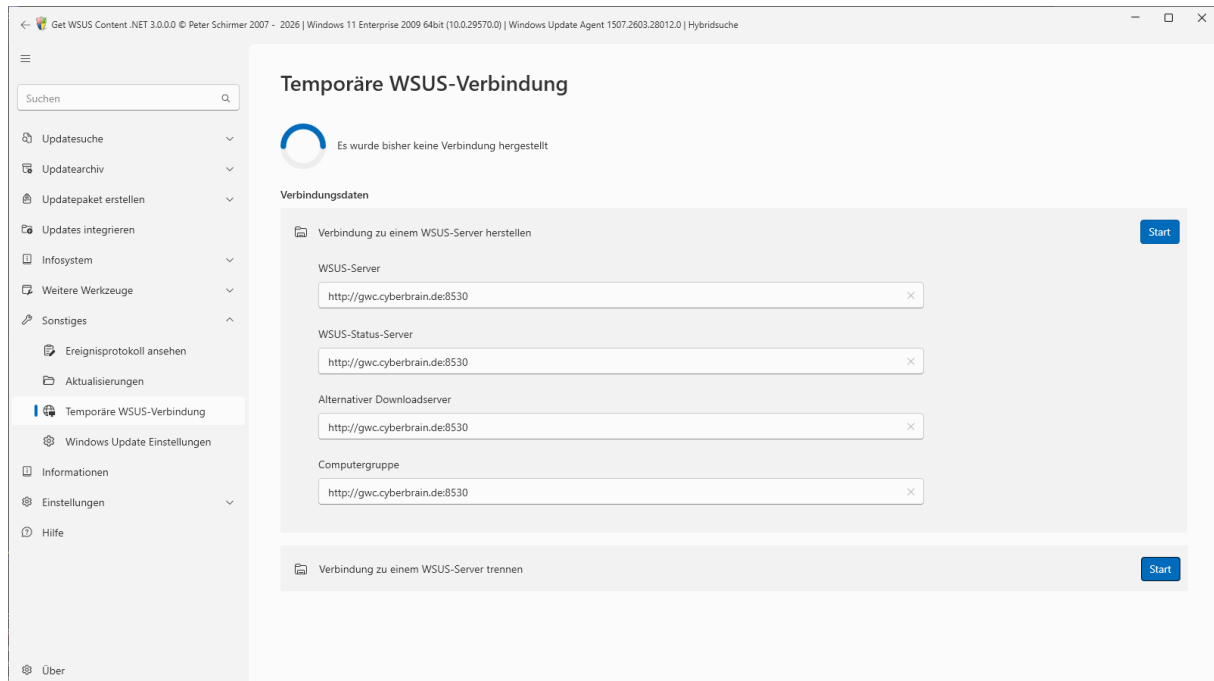
Sollte es vorkommen, dass das Updateverzeichnis (Standard: C:\Updates) beschädigt wurde, kann dieses wieder erstellt werden. Ebenfalls kann die Sysinternalssuite hier heruntergeladen werden. Klicken Sie dazu jeweils auf „Start“.



Einstiegsbild

4.4.2.1.3 Temporäre WSUS-Verbindung

Get WSUS Content .NET kann Computer temporär mit einem im Netzwerk vorhandenen WSUS-Server verbinden.



Temporäre Verbindung mit einem WSUS-Server herstellen

Verbindung zu einem WSUS-Server herstellen

WSUS-Server

Der WSUS-Server, von dem die Dateien bezogen werden.

WSUS-Status-Server

Der Server, auf dem die Berichtsdaten zur Analyse hochgeladen werden.

Alternativer Downloadserver

Seit Windows 10 1607 dient der alternative Downloadserver dazu, Dateien von einem anderen Downloadserver anstatt vom Updatedienst im Intranet herunterzuladen. Diese Einstellung wird nur von Windows 10 ab Version 1607 und höher ausgewertet und hat bei älteren Versionen keine Wirkung.

Computergruppe

Die Gruppe, die der betreffende Computer auf dem WSUS-Server zugeordnet wird.

Nach einem Klick auf „Start“ werden die Einstellungen gesetzt und der Computer kann die Updates vom WSUS-Server beziehen.

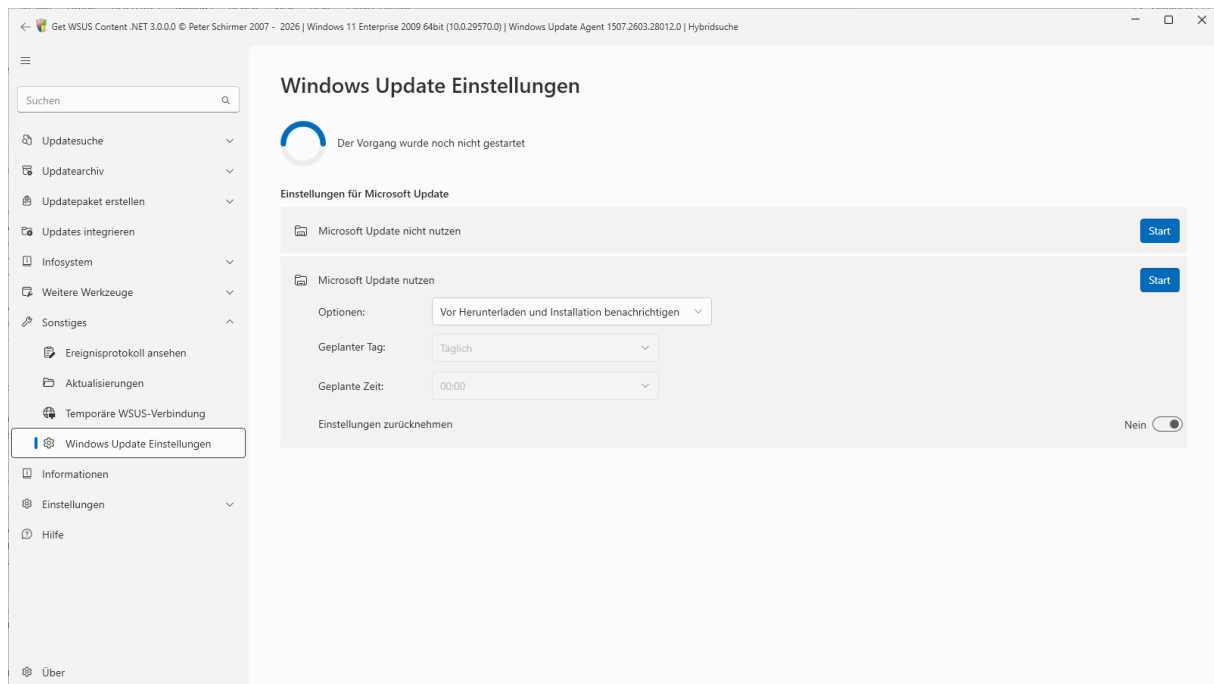
Die Updates werden dabei automatisch nach dem definierten Zeitplan installiert und entspricht Option 4 in den Gruppenrichtlinien („4 – Autom. Herunterladen und laut Zeitplan installieren“).

Verbindung zu einem WSUS-Server entfernen

Die Verbindung zum WSUS-Server wird wieder entfernt und auf die Standardeinstellungen des Windows Update Agent (automatische Installation) zurückgesetzt. Diese können mit der Aufgabe „Windows Update Einstellungen“ (Kapitel 4.4.2.1.4) feinjustiert werden.

4.4.2.1.4 Windows Update Einstellungen

Seit Windows 10 ist es nicht mehr möglich, über die grafischen Einstellungen Anpassungen an Windows Update vorzunehmen. Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert. Mit Get WSUS Content .NET können diese Einstellungen dennoch gesetzt werden.



Einstellungen für Microsoft Update

Microsoft Update nicht nutzen

Der Dienst Microsoft Update wird deaktiviert und es können keine Updates gefunden und heruntergeladen werden.

Microsoft Update nutzen

Der Dienst wird aktiviert und lässt sich mit den folgenden Einstellungen verfeinern:

Vor Herunterladen und Installation benachrichtigen

Microsoft Update lädt nicht automatisch die Updates herunter und installiert sie auch nicht automatisch. Stattdessen wird ein Hinweis eingeblendet, der auf neue Updates hinweist, um den Download und die Installation manuell anzustoßen.

Automatisch herunterladen, aber vor Installation benachrichtigen

Der Download erfolgt automatisch, aber die Installation muss manuell angestoßen werden.

Automatisch herunterladen und laut Zeitplan installieren

Die Dateien werden automatisch heruntergeladen und die Installation erfolgt an dem angegebenen Tag zur angegebenen Uhrzeit.

Lokalen Administrator ermöglichen, Einstellung auszuwählen

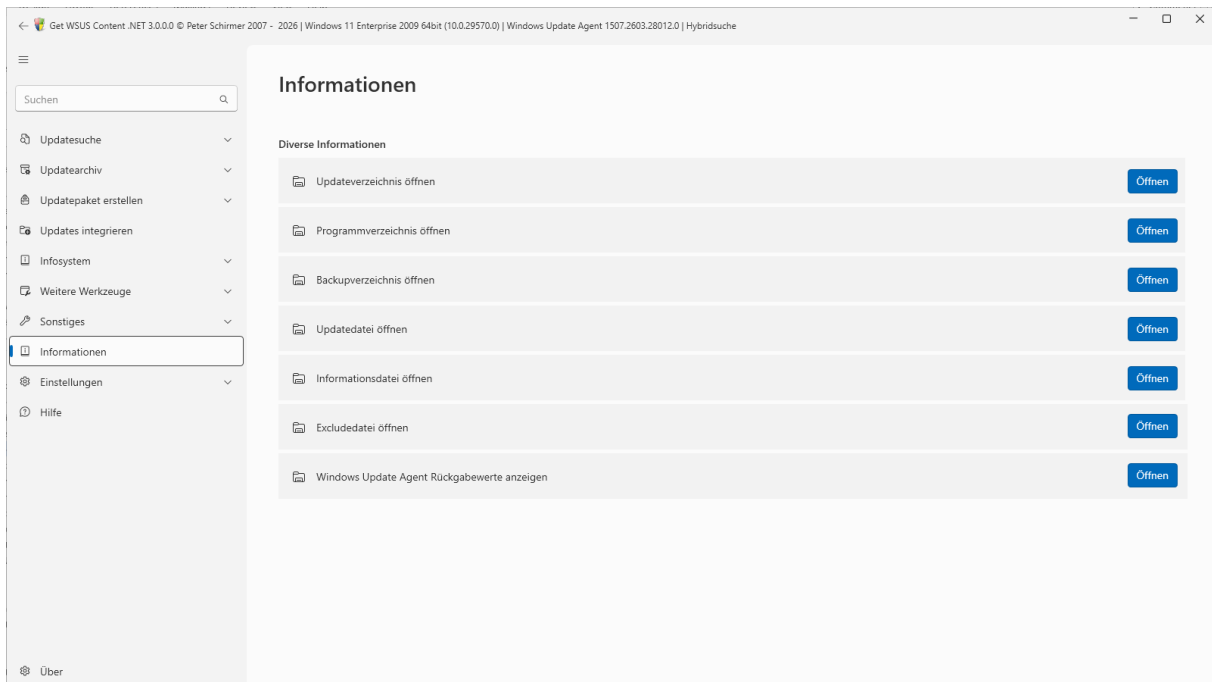
Es wird lokalen Administratoren ermöglicht, eine Konfigurationsoption auszuwählen. Es ist lokalen Administratoren aber nicht gestattet, „Microsoft Update“ zu deaktivieren.

Einstellungen zurücknehmen

Die getätigten Einstellungen können rückgängig gemacht werden.

4.4.3 Informationen

Informationen werden von Get WSUS Content .NET in verschiedenen Dateien und Verzeichnissen abgelegt. Diese können geöffnet und eingesehen werden.



4.4.3.1 Updateverzeichnis öffnen

Das Updateverzeichnis enthält alle heruntergeladenen Updates, sowie die Verzeichnisse, die für die Integration der Updates in Windows-DVDs notwendig sind.

Das Standardverzeichnis ist C:\Updates.

4.4.3.2 Programmverzeichnis öffnen

Das Programmverzeichnis enthält alle Dateien, die für die Ausführung von Get WSUS Content .NET notwendig sind. Bei der Wiederherstellung des Updateverzeichnisses werden einige Dateien aus diesem Verzeichnis kopiert.

Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\GWC.

4.4.3.3 Backupverzeichnis öffnen

Get WSUS Content .NET sichert Dateien, wie z. B. die Liste der gefundenen Updates, die Liste der auszuschließenden Dateien, etc. in dem Backupverzeichnis.

Das Standardverzeichnis ist der Ordner „GWC-Backups“ im Ordner „Dokumente“.

4.4.3.4 Updatedatei öffnen

Die Updatedatei „Updates.csv“ wird mit dem Standardprogramm geöffnet. Die Updatedatei enthält alle erfassten Updates, inkl. der Installationsparameter und Beschreibungen.

4.4.3.5 Informationsdatei öffnen

Die Informationsdatei „Infos.txt“ wird mit dem Standardprogramm geöffnet. Die Datei enthält grundlegende Informationen zu jedem Update (z. B. die Downloadadresse).

4.4.3.6 Excludedatei öffnen

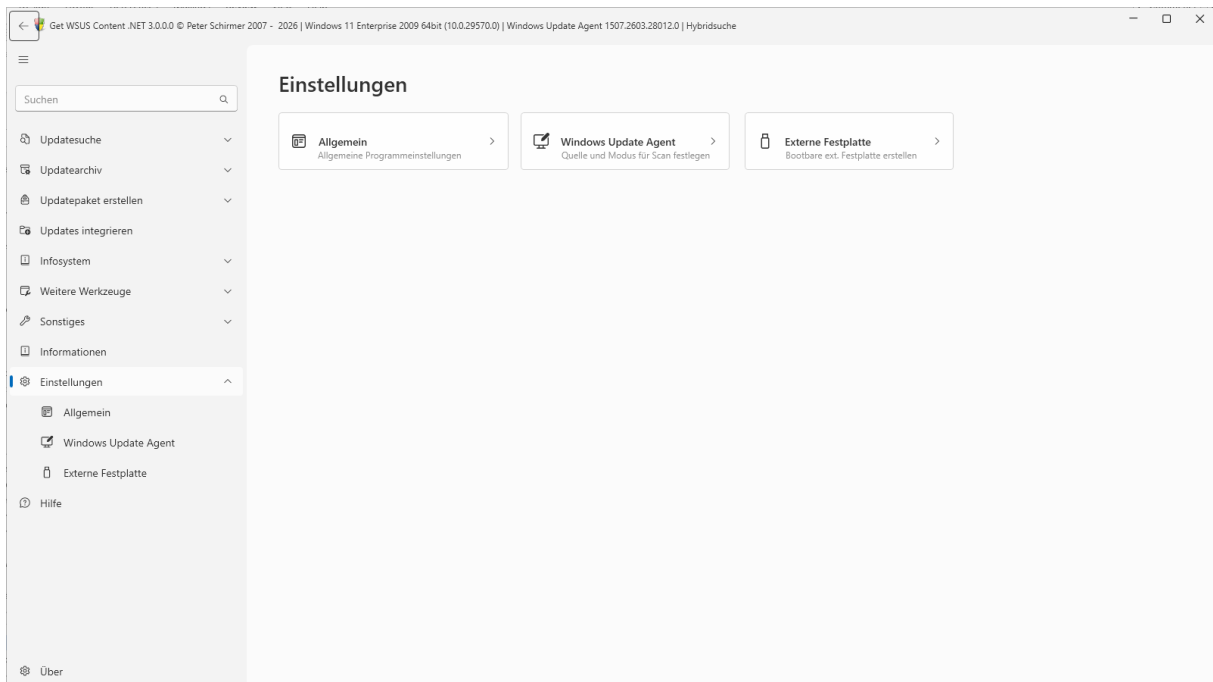
Die Datei „Exclude_KB.txt“, die alle KB-Nummern auflistet, die nicht weiterverarbeitet werden sollen, wird mit dem Standardprogramm geöffnet.

4.4.3.7 Windows Update Agent Rückgabewerte anzeigen

Fehlercodes, die während der Ausführung auftreten können, werden von Microsoft unter dem aufgerufenen Link aufgeführt.

4.5 Einstellungen

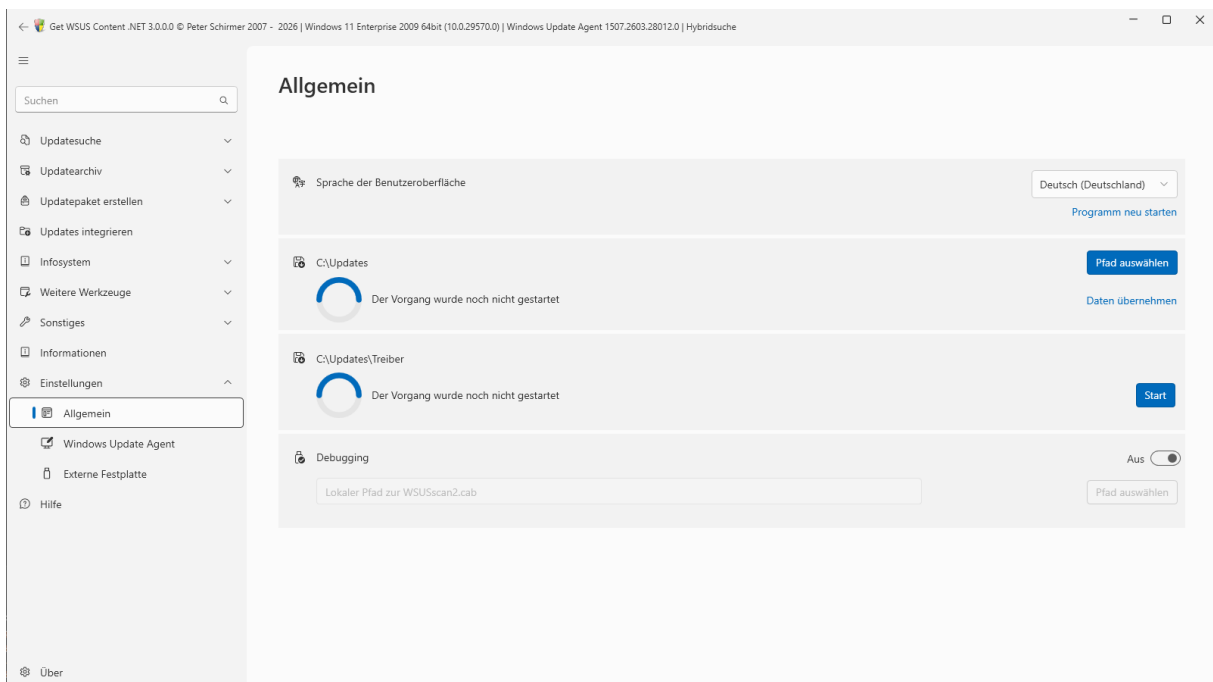
Folgende Aufgaben stehen hier zur Verfügung:



Übersicht Aufgaben

4.5.1 Allgemein

Hier werden allgemeine Einstellungen vorgenommen, die für verschiedene Bereiche gelten.



Allgemeine Einstellungen

Sprache der Benutzeroberfläche

Die Sprache kann durch die Wahl zwischen Deutsch und Englisch und einem anschließenden Klick auf „Programm neu starten“ geändert werden. Nach einem Neustart des Programms steht die neue Sprache zur Verfügung.

Zielordner

Speicherort des Updateverzeichnisses. Es enthält alle Updates und programminterne Dateien, die über die verschiedenen Aufgaben an- und abgelegt werden.

Daten übernehmen

Der Inhalt des Updateverzeichnisses einer anderen Version wird übernommen.

Treiber

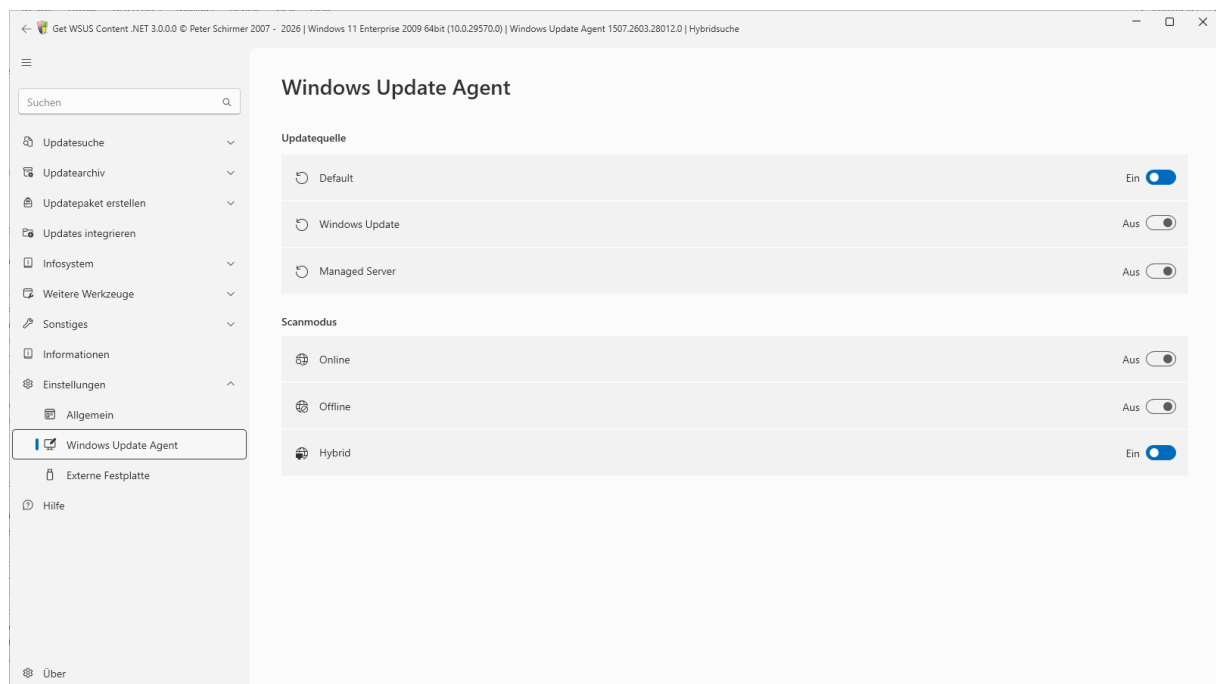
Die auf dem System installierten Treiber werden gesichert (Standard: C:\Updates\Treiber). Diese können für die Integration in das Image genutzt werden.

Debugging

Mit dieser Option werden weitere Informationen protokolliert und der Offline-Scan kann gezielt die Datei wsusscn2.cab vorgeben.

4.5.2 Windows Update Agent

Hier werden Einstellungen vorgenommen, die die Updatequelle betreffen.



Einstellungen für die Updatequelle

Es ist möglich, gezielt die Updatequelle festzulegen:

Default

Bis einschließlich Windows 10 1511 wird nach Updates auf Microsoft Update oder einem WSUS-Server gesucht, wenn dieser vorhanden ist. Dabei werden alle Produkte und alle Klassifizierungen berücksichtigt.

Ab Windows 10 1607 wird ausschließlich auf Microsoft Update nach Updates gesucht

WindowsUpdate

Es wird ausschließlich auf Windows Update gesucht und nicht auf Microsoft Update bzw. einen lokalen WSUS-Server. Darüber hinaus wird nur nach sicherheitsrelevanten Updates gesucht und nicht nach weiteren Produkten oder weiteren Klassifizierungen.

ManagedServer

Es wird nach Updates ausschließlich auf einem WSUS-Server gesucht, wenn dieser konfiguriert ist. Dabei werden alle Produkte und alle Klassifizierungen berücksichtigt, die auf dem WSUS-Server freigegeben wurden.

Scanmodus

Die Suche nach Updates und Treibern kann online, offline oder hybrid erfolgen.

Online

Die Suche nach Updates erfolgt online auf den Microsoft-Servern.

Offline

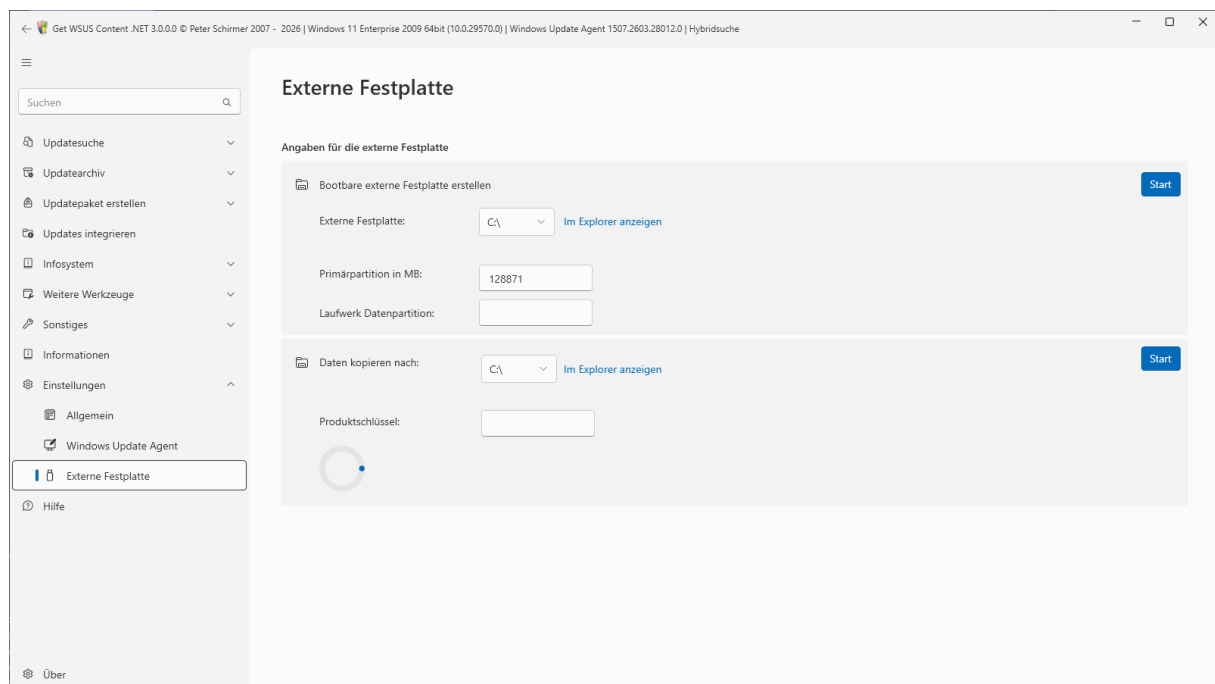
Die Suche wird nicht auf den Microsoft-Servern durchgeführt, sondern auf dem lokalen Computer. Dazu wird die Datei „wsusscn2.cab“ heruntergeladen und dessen Inhalt wird zum Scannen herangezogen.

Hybrid

Online- und Offlinesuche werden hintereinander durchgeführt und die Ergebnisse zusammengefasst. Dieser Modus ist seit Version 2.9 Standard.

4.5.3 Externe Festplatte

Mit Get WSUS Content .NET ist es möglich, eine bootbare externe Festplatte zu erstellen. Beachten Sie, dass aufgrund der Datenmengen nur Festplatten auswählbar sind und keine reinen USB-Sticks.



Bootbare externe Festplatte erstellen

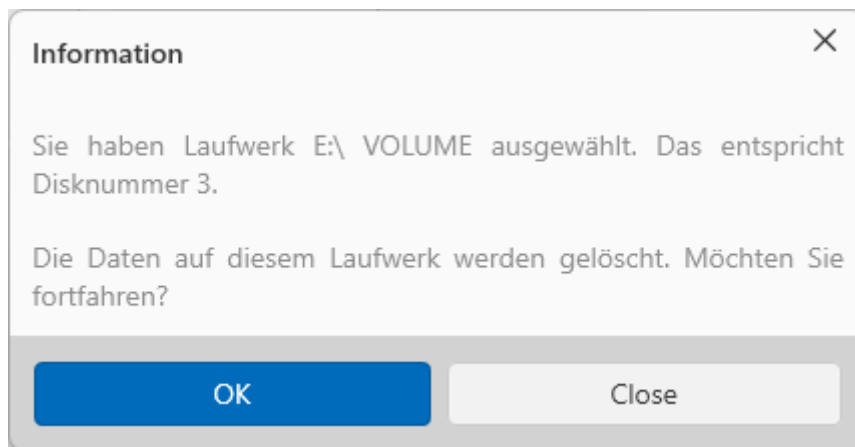
Bootbare externe Festplatte erstellen

Wählen Sie zunächst die Festplatte anhand des Laufwerkes aus. Sie können kontrollieren, ob die richtige Platte ausgewählt wurde, indem Sie auf den Link „Im Explorer anzeigen“ klicken.

Sofern Sie eine Festplatte verwenden möchten, die noch nicht bootbar ist, wählen Sie diese Option. Damit die Platte bootbar ist, sind zwei Partitionen notwendig, die automatisch erstellt werden. Die erste

Partition ist 200 MB groß (FAT32), auf die zweite Partition (NTFS) verteilt sich das gesamte restliche Volumen der externen Festplatte.

Es erscheint nach einem Klick auf „Start“ der folgende Hinweis:



Hinweis

OK

Die gewählte Platte wird gemäß Ihren Angaben gelöscht und neu partitioniert. Beachten Sie: Haben Sie das falsche Laufwerk ausgewählt, ist der gesamte Inhalt unwiderruflich verloren.

Close

Der Vorgang wird abgebrochen.

Daten kopieren

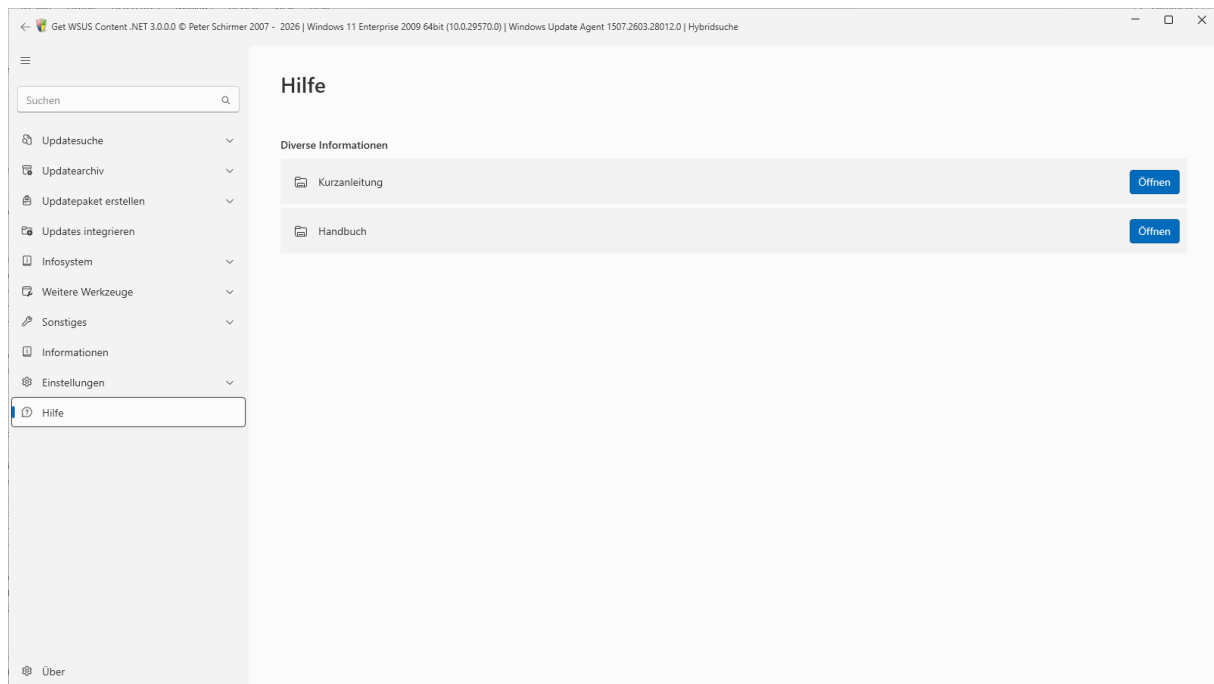
Wählen Sie zunächst die Festplatte anhand des Laufwerkes aus. Sie können kontrollieren, ob die richtige Platte ausgewählt wurde, indem Sie auf den Link „Im Explorer anzeigen“ klicken. Die Partitionen der externen Festplatte werden automatisch anhand des Namens (GWC-Boot und GWC-Daten) ausgewählt und die Daten auf die jeweils richtige Partition kopiert.

Produktschlüssel

Sie können den Produktschlüssel für das Windows-System angeben, damit dieser nicht beim Setup angegeben werden muss.

4.6 Hilfe

Die Kurzanleitung sowie das Handbuch können direkt aus dem Programm aufgerufen werden.



Hilfe

Kurzanleitung

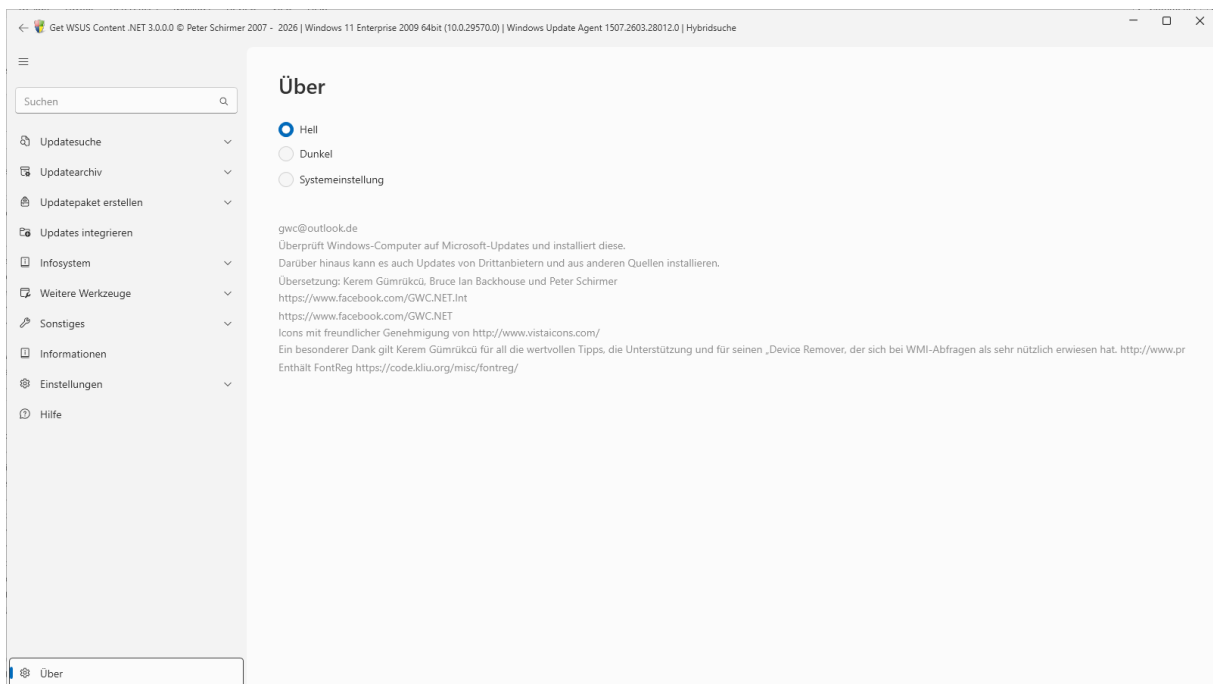
Hierbei handelt es sich um eine bebilderte Anleitung ohne zusätzliche Erklärungen.

Handbuch

Dieses Handbuch wird aufgerufen.

5. Über

Hier können Sie das Aussehen der Oberfläche ändern und einstellen, ob Get WSUS Content .NET im hellen oder dunklen Modus angezeigt wird oder ob die Systemeinstellungen verwendet werden sollen. Standard sind die Systemeinstellungen.

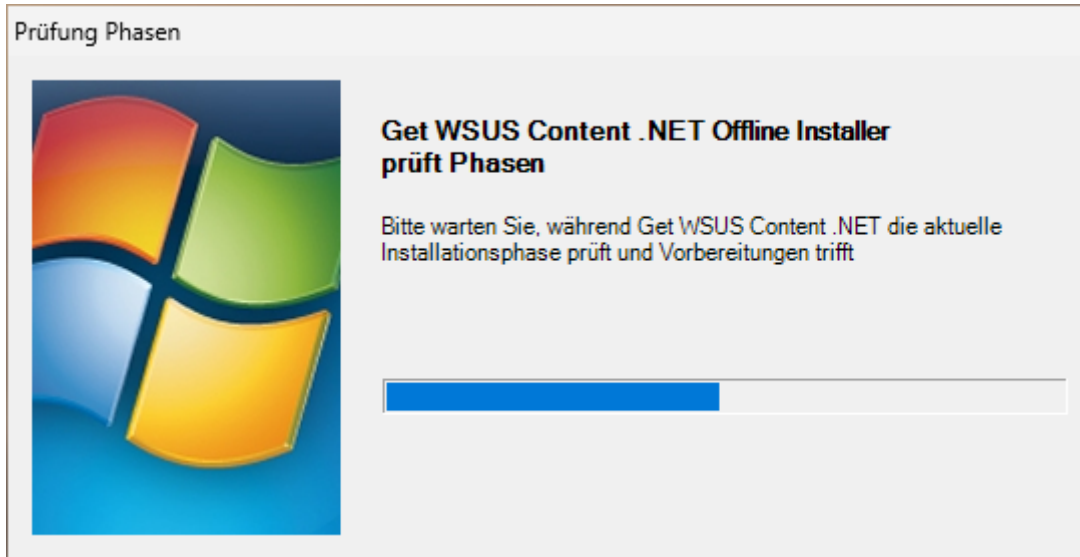


Über Get WSUS Content .NET

6. Installation der Updates ohne Internetverbindung

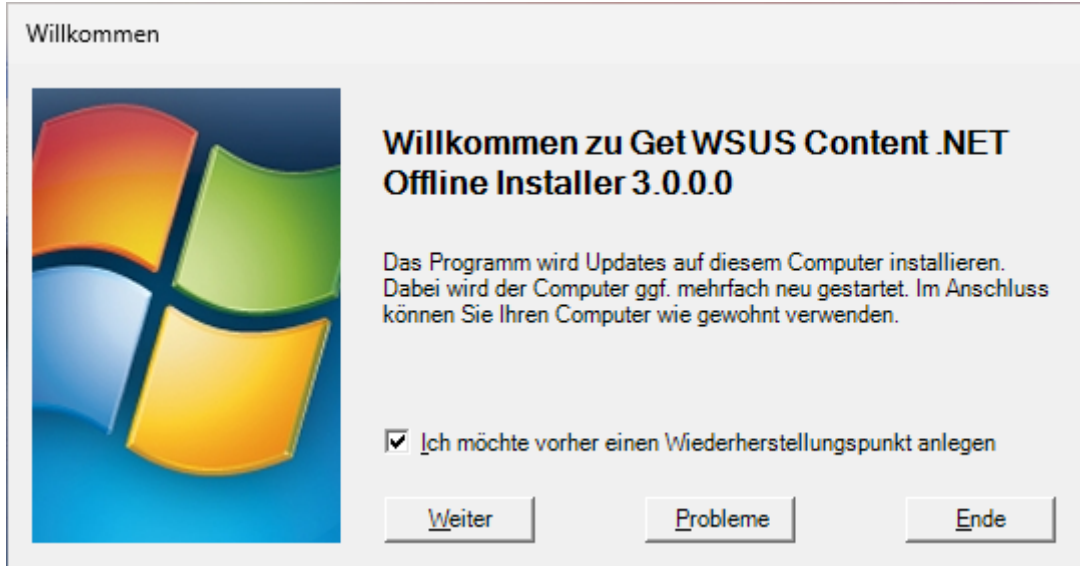
Dieses Kapitel erläutert, wie die Updates mit dem komfortablen Offline-Installer eingerichtet werden.

Starten Sie die Installation vom Desktop über die Verknüpfung „Updates jetzt installieren“ oder die Datei „Installer.exe“ aus dem Verzeichnis, in dem die zu installierenden Updates liegen.



Prüfung der Phasen

Get WSUS Content .NET prüft zunächst, in welcher Installationsphase es sich befindet. Im Anschluss erscheint der folgende Dialog:



Begrüßungsbildschirm

Ich möchte vorher einen Wiederherstellungspunkt anlegen

Es wird ein Wiederherstellungspunkt noch vor der Installation angelegt und Sie können im Falle eines Problems auf diesen Zustand zurückgehen. Diese hat ab Windows 11 allerdings keinen Effekt mehr, da Microsoft die Funktion der Wiederherstellung entfernt hat.

Weiter

Leitet zum nächsten Schritt weiter.

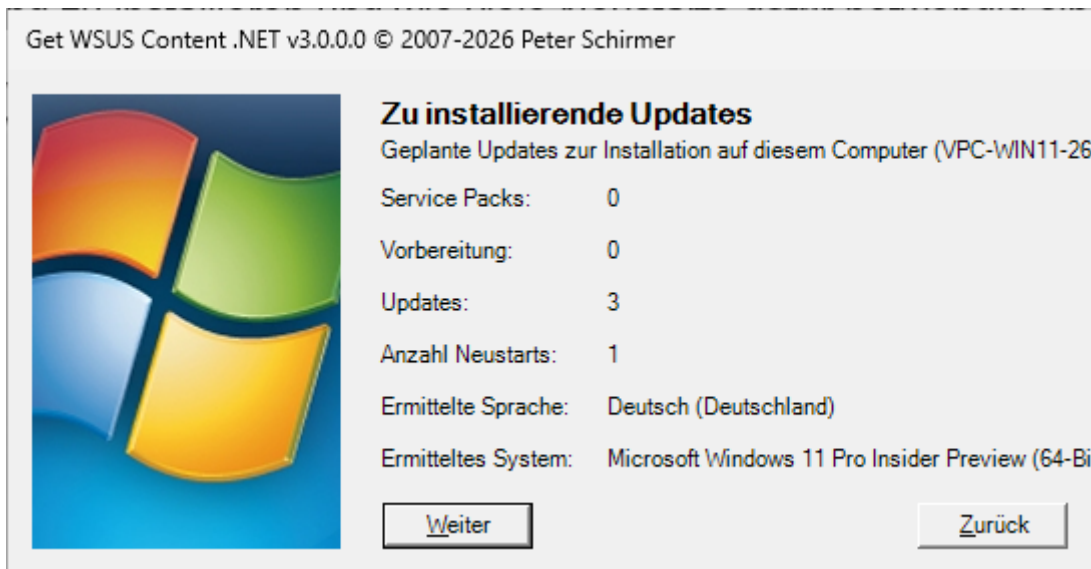
Probleme

Sollte eine laufende Installation Probleme verursachen, werden alle sich anschließenden, geplanten Installationen über- und zum Ende gesprungen. Damit wird die laufende Installation ordnungsgemäß zu Ende geführt.

Ende

Beendet die Installation ohne Änderungen am System vorzunehmen.

Nach einem Klick auf „Weiter“ folgt ein Dialog, der auflistet, wie viele Updates in welcher Phase geplant sind zu installieren und wie viele Neustarts dafür notwendig sind.

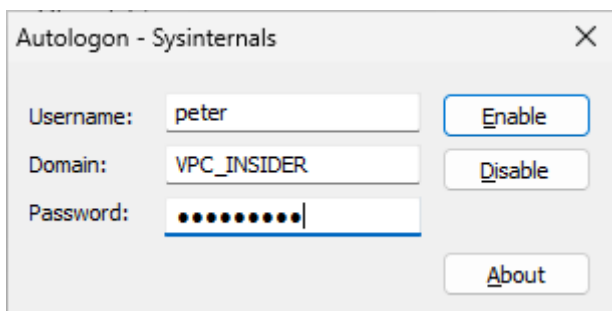
**Übersicht****Weiter**

Leitet zum nächsten Schritt weiter.

Zurück

Springt zum Einstiegsbildschirm zurück.

Nach einem Klick auf „Weiter“ wird die automatische Anmeldung abgefragt.

**Automatischer Neustart****Enable**

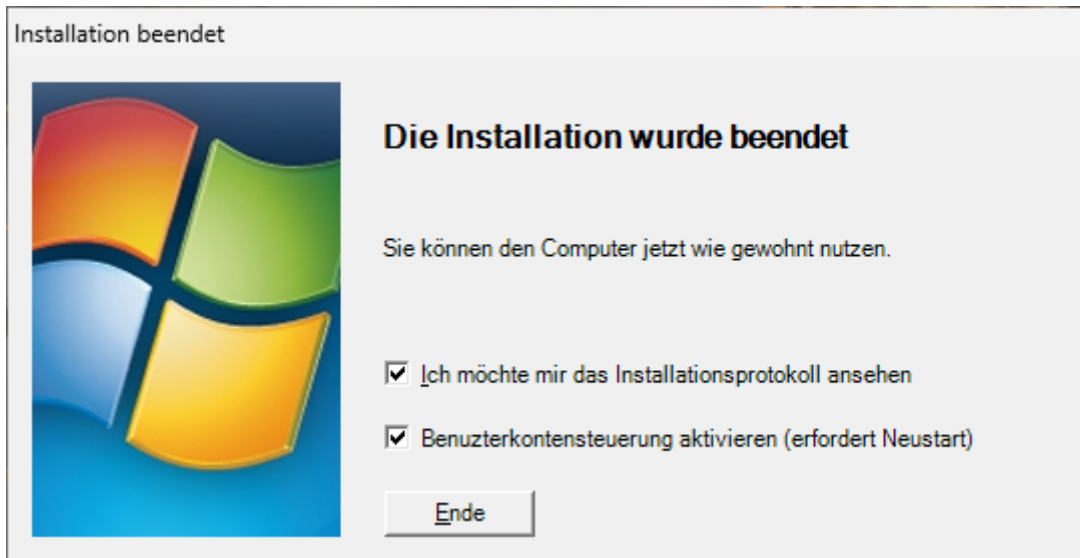
Aktiviert die automatische Anmeldung mit dem angegebenen Benutzer, dem Computer / Domäne und dem Passwort.

Disable

Die automatische Anmeldung wird deaktiviert.

Nach einem Klick auf „Enable“ wird die Installation gestartet. Dabei werden zum einen die Benutzerkontensteuerung und Windows Update für die Zeit der Installation deaktiviert. Am Ende werden beide Funktionen wieder aktiviert.

Am Ende der Installation zeigt Get WSUS Content .NET an, dass die Installation beendet wurde.



Übersicht

Ich möchte mir das Installationsprotokoll ansehen

Die einzelnen protokollierten Einträge werden aufgelistet und weitere Informationen angezeigt, die bei der Analyse von Problemen hilfreich sein können.

Benutzerkontensteuerung aktivieren (erfordert Neustart)

Da beim Start der Installation die Benutzerkontensteuerung deaktiviert wird, kann sie hier wieder aktiviert werden (Voreinstellung). Für die Aktivierung ist allerdings ein Neustart notwendig.

Nach einem Klick auf „Ende“ wird abhängig von den gewählten Einstellungen das Protokoll angezeigt und nach dem Schließen desgleichen der Rechner neu gestartet.

Damit ist die Installation abgeschlossen und Sie können Ihren Rechner wie gewohnt nutzen.

7. Glossar

Begriff	Erläuterung
Windows Update Agent	Technologie von Microsoft, mit der nach Updates ausschließlich für Windowssysteme gesucht wird
Microsoft Update	Technologie von Microsoft, mit der neben Updates für Windowssysteme Updates für weitere Produkte gesucht werden, z. B. Microsoft Office.
WSUS	Windows Server Update Services. Technologie von Microsoft, die Updates im Netzwerk verteilt. Benötigt Windows Server ab 2003.
WIM	Windows Imaging File. Festplattenimage, welches ab Windows Vista beim Setup zum Einsatz kommt.
ESD	Electronic Software Delivery. Stärker komprimiertes Festplattenimage als WIM.